

ULRICH & ULRICH
 IMMOBILIEN



Eißendorf
 Haushälfte mit Vollkeller
 ca. 96 m² zzgl. ausgeb. Dachstudio, 4 Zi.,
 Bj. '82, auf 345 m² Grdst. Gas '03, BA
 158,6 kWh, E **443.000 €**

04105 - 55 59 55
www.ulrich-ulrich.de

der neue
SÜDERELBE

Nr. 19 | 76. Jahrgang | 9. Mai 2026

*Die Lokalzeitung
 zum Wochenende*

RUF

Boback Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neurruf.de | www.neurruf.de

wieder bestellbar

Škoda Enyaq 60
 Essence



ab 382,00 € mtl. leasen
 mit E-Auto Förderung

Angebot gültig bis 30.06.2026

Elektrische Reichweite kombiniert: 455 km
 Co2- Emissionen kombiniert: 0 g/km

Autohaus H. Tietjen KG
 Ostmoorweg 1 Alte Dorfstr. 135
 21614 Buxtehude 21684 Stade

NEUGRABEN

Die HNT hat ihr traditionelles Fußballturnier zum 1. Mai dieses Jahr im Gedenken an den 2025 verstorbenen Politiker Ralf-Dieter Fischer ausgerichtet.

Mehr Informationen auf Seite 3

HARBURG

Rund 280 Teilnehmer waren bei der diesjährigen Kundgebung zum 1. Mai auf dem Harburger Rathausplatz dabei. Der soziale Zusammenhalt stand im Fokus.

Mehr Informationen auf Seite 4

NEUGRABEN

In Hamburg sagt man Tschüss: Die Macher der Jobmesse Süderelbe, Joachim Stoltzenberg und Matthias Nehls, geben die Organisation in jüngere Hände.

Lesen Sie auf Seite 11



SÜDERELBE

Teilen dieser Ausgabe liegt das neue HNT-Magazin mit aktuellen Infos rund um den Verein bei.

SPD-Infostand zur Olympia-Bewerbung Hamburgs

Fraktionslose laden zum Gespräch ein

■ (mk) Neugraben. Die fraktionslosen SPD-Bezirksabgeordneten Dennis Wacker, Mehmet Kizil, Benizar Gündogdu und Markus Sass laden alle interessierten Bürger am 9. Mai zu einem Infostand in der Neugrabener Marktpassage ein. Im Mittelpunkt steht der direkte Austausch zur möglichen Olympia-Bewerbung der Stadt Hamburg. Der SPD-Infostand findet in der Neugrabener Marktpassage von 10

bis 11.30 Uhr statt. „Die mögliche Olympia-Bewerbung bietet Chancen für Hamburg und die gesamte Region, gleichzeitig wirft sie viele Fragen auf. Genau darüber möchte die SPD mit den Menschen vor Ort ins Gespräch kommen: offen, direkt und auf Augenhöhe“, heißt es in einer Pressemitteilung. Alle Bürger sind herzlich eingeladen, ihre Meinungen, Wünsche und Fragen einzubringen.



Auch die fraktionslosen SPD-Bezirksabgeordneten Mehmet Kizil und Benizar Gündogdu werden vor Ort sein
 Foto: mk

Der Kiebitz ist zurück

Scheuer Vogel nistet auf Erdbeerfeld in Moorburg



Lange war er verdrängt aus den östlichen Elbdörfern Altenwerder, Moorburg und Francop. Jetzt wurde wieder ein Kiebitzpaar beim Brüten registriert
 Foto: K. Rüpke

■ (mk) Moorburg. Lange war er verdrängt aus den östlichen Elbdörfern Altenwerder, Moorburg und Francop. Jetzt wurde wieder ein Kiebitzpaar beim Brüten registriert. Der Kiebitz mit seinem schwarzen Brustband und dem markanten Federzipfel am Hinterkopf war in den letzten Jahrzehnten einem enormen Artenschwund ausgesetzt. So verringerte sich die Population in Hamburg seit 2000 um 56 Prozent. Grund ist in erster Linie die Bodenbearbeitung in der Landwirtschaft mit schweren Geräten, denen viele Nester dieses Bodenbrüters zum Opfer gefallen sind. Gemeinsam mit der Umweltbehörde haben daher die Naturschutzverbände Nabu und BUND seit zwei Jahren ein umfangreiches Schutzprogramm aufgelegt, um den Gefahren der Verdrängung dieser besonderen Vogelart entgegenzuwirken.

In Moorburg konnte in diesem Jahr ein Nest auf dem Erdbeerfeld der Familie Rüpke in Moorburg festgestellt werden, das prompt mit Markierungen gesichert wurde. Die Beobachtung wird mit einer Wildschutzkamera unterstützt. Der Erdbeerbauer Klaus Rüpke sieht eine günstige Kombination von Brutverhalten des Kiebitzes und der Erdbeerkultur: Der Kiebitz bevorzugt eine braune, unkrautfreie Ackerflä-



Foto: Adobe Stock

che, die beim Erdbeeranbau gegeben ist. Ebenso fällt die Brutzeit von Mitte April bis Anfang Mai in eine Zeit, in der wenig Kulturpflege in der Erdbeersaison anfällt für eine störungsfreie Brutzeit. Auch können Nester gut identifiziert werden, da eine regelmäßige Reihenpflege durch Begehung stattfindet. Und wenn die Erdbeerpfücker kommen, sind die jungen Kiebitze bereits geschlüpft und üben an den Seitenrändern erste Flugversuche. Die weiten Erdbeerfelder bieten auch hervorragende Verhältnisse für die Brutzeit, da der Kiebitz seine Nesträuber wie den Fuchs rechtzeitig erkennen könnte. Beziehungsweise ist das Erdbeerfeld von vornherein kein Jagdgebiet von Fuchs und Marder, erläutert Rüpke. Da der Kiebitz standorttreu sei, wäre ein Wiedersehen im nächsten Jahr wahrscheinlich. Und

die großen Erdbeerflächen bilden ein derart großes Revier, dass vielleicht auch der eine oder andere Verwandte des diesjährigen Kiebitzpaars, das im Übrigen eine lebenslange Ehe führt, dazukommen könnte, sagt Rüpke augenzwinkernd. Zur Zeit bietet das Brutverhalten die eine oder andere interessante Beobachtung. Der das Nest aus der Distanz bewachende Kiebitz attackiert heranfliegende Nesträuber wie Krähen oder den Turmfalke und schlägt sie in die Flucht. Als Kulturfolger lässt sich der Kiebitz nicht durch Trecker oder Hofautos beim Brüten stören. Die Beobachtung eines Menschen hinter Bäumen getarnt entdeckt der Kiebitz allerdings sofort und verlässt das Nest. Sollten Leser des Neuen Ruf ebenfalls ein Kiebitznest wahrnehmen, so bitten die Naturschutzverbände um Meldung. Infos hierzu finden sich auf der Internetseite www.kiebitzkieker.de. Auch ohne Meldung kann diese interessante Internetseite für Informationen über diesen lebenswerten Zeitgenossen wärmstens empfohlen werden.

MUTTERTAG 9-14 H GEÖFFNET!

Ihre Vorbestellungen nehmen wir gern unter **702 05 70** entgegen.



Kinderkonzert

■ (mk) Neugraben. Geschichten von Bücherwürmern und anderen Leseratten! Da gibt es für alle fünf Sinne was zu tun. Kopf, Arme und Beine geraten in höchste Verzückung bei dem „Schüttelreim-Tango“. „Der Trick mit dem Limerick“ und „Das Rotkäppchen-Orchester“. Ganz nebenbei entdecken wir, dass Lesen nicht nur bildet, sondern Geräusche macht, zum Singen, Springen und Klängen anstachelt und die Phantasie beflügelt. Die Ideen zu diesem Programm lieferte das pure Leben: Mit der ganzen Familie testete der Dresdner Gitarrist alle Reime, Spiele und Lieder in der Badewanne, zu Tisch und beim Zubettbringen auf ihre Familienauglichkeit. Tickets für 6 Euro gibt es online über die Website des Kulturhauses. Gerne auch mit Voranmeldung unter tickets@kulturhaus-suederelbe.de oder über die Tickethotline 040 7960048. 10. Mai 2026, 11 Uhr im VIP-Raum im 1. Stock vom BGZ Süderelbe (Eingang über das Kulturhaus Süderelbe), Am Johannisland 4, 21147 Hamburg.

Nachtigallen im Rüschart

■ (sl) Finkenwerder. Unter dem Motto „Was singt denn da?“ bietet Ernst Schaumann aus der NABU-Gruppe Ornithologie am Montag, 11. Mai, ab 18 Uhr eine vogelkundliche Führung an. Im Rüschart wollen die Teilnehmer Nachtigallen und andere Singvögel beobachten und lauschen. Maximal 20 Teilnehmende können an der Tour teilnehmen. Die Gruppe trifft sich am Anleger Rüschart der Linie 64. Die Führung ist kostenlos, aber Spenden sind erwünscht. Anmeldung unter www.nabu.de.

ENTSPANNT UMZIEHEN – WIR PACKEN DAS!



Schnell, pünktlich, zuverlässig.

JAN BODE
 UMZUG • TRANSPORT • LOGISTIK

HAMBURG'S BESTER LOGISTIKER

Röntgenstr. 27-29 • 21465 Reinbek • 040 797 50 500
www.bodespedition.de

GOLLNAST
 Manufaktur für Tor-, Rollladen-, Sonnen- und Wetterschutztechnik

Seit über 50 Jahren

Der Meister kommt selbst!
 Beratung gerne nach telefonischer Terminabsprache

Gollnast System-Anlagen GmbH
 Am Felde 5 21629 Neu Wulmstorf
 040 700 27 85
info@gollnast.de www.gollnast.de

Liebe Anzeigenkunden!

Wegen des Feiertages (14. Mai) ist der **ANZEIGENSCHLUSS** für die KW 20: **Mi., 13.05. um 15 Uhr**

Geflügelauslieferung
 Jungghennen usw. bitte vorbestellen!
 Sa. 09.05./Sa. 06.06./Sa. 04.07./Sa. 01.08.
 Sa. 29.08./Sa. 26.09./Sa. 24.10./Sa. 21.11.
 Finkenwerder, Nähe Raiffeisenmarkt, 09.15 Uhr
Geflügelzucht J. Schulte, 05244-8914
 www.gefluegelzucht-schulte.de

Treppenlift
Bundesweiter Service,
24 Stunden,
365 Tage im Jahr
 Auch zur Miete
 ▶ Service bundesweit
 ▶ Kurze Lieferzeiten
 ▶ Sehr preiswert
Neu oder gebraucht
 Rufen Sie uns kostenlos an
0800 - 234 56 55
 www.minova-treppenlifte.de

WER GIBT UNS EIN neues Zuhause?

Timo


Nadi


Radio


HAMBURGER TIERSCHUTZVEREIN
 VON 1841 E. V.

Bei Interesse: Rückfragen an den Hamburger Tierschutzverein unter (040) 2 111 06-6 für weitere Informationen: hamburger-tierschutzverein.de

Cotton Queen
 ■ (mk) Neugraben. Nafisa lebt in einem traditionellen Baumwoll-dorf im Sudan. Sie hat Sommerferien und muss mit ihren Freundinnen bei der Baumwollernte ihrer Großmutter helfen. Außerdem ist sie das erste Mal verliebt – in einen Jungen aus dem Dorf. Die Großmutter ist die Matriarchin des Dorfes und umweht ihre Enkelin mit märchenhaften Geschichten. Seit der Kolonialzeit gilt die Oma als Heldin im Kampf gegen die Briten. Aber was steckt wirklich dahinter? Die Ankunft von Nadir, einem jungen sudanstämmigen Geschäftsmann aus dem Ausland, droht das Leben des Dorfes umzuwälzen. Nafisas Eltern wittern die Chance, ihre Tochter mit Nadir zu verheiraten, um so an Wohlstand zu kommen. Das Mädchen macht sich auf die Suche nach einem Weg, um sich gegen gefährliche Traditionen zu wehren und ihr eigenes Schicksal in die Hand nehmen zu können. Sprache: Arabisch mit deutschen Untertiteln
 Eintritt frei oder gegen Spende!
 Freitag, 15. Mai 2026, 20 Uhr im Kulturhaus Süderelbe, VI.

In die Neuländer Moorwiesen
 ■ (sl) Neuland. Der BUND organisiert am Dienstag, 12. Mai, eine rund zweistündige Fahrradtour in die Neuländer Moorwiesen. Um 19 Uhr trifft sich die Gruppe mit dem Fahrrad – wenn vorhanden mit Fernglas – an der S-Bahn-Harburg, Ausgang Neuländer Platz, oben am Platz. Anschließend führt die BUND-Referentin Gisela Bertram die Gruppe in das Naturschutzgebiet. „Das Naturschutzgebiet ist für Wiesenvögel und für Feuchtwiesenpflanzen wichtig und ist ein wichtiger Torfspeicher. Direkt daneben verläuft die A1, deren Verbreiterung ist in Planung. Wie geht das alles zusammen?“, fragt Gisela Bertram. Die Veranstaltung entfällt bei Unwetter oder starkem Regen. Mehr Informationen unter www.bund-hamburg.de.

Bewegung, Spiel und Begegnung
 Baubeginn für neue Jugendfreizeitfläche

■ (mk) Fischbek. Am 11. Mai beginnen die Bauarbeiten für die neue Jugendfreizeitfläche am Ohrnsweg in Sandbek. Bis März 2027 entsteht auf rund 1.300 m² ein attraktiver Treffpunkt, der insbesondere ältere Kinder und Jugendliche anspricht, aber auch für alle Generationen offen ist. Die neue Jugendfreizeitfläche Ohrnsweg wird sich vom Quartiershaus bis zum angrenzenden Waldstück an der Cuxhavener Straße erstrecken. Vorgesehen sind vielfältige Möglichkeiten für Bewegung, Spiel und Begegnung. Im Mittelpunkt steht ein großzügiger Skatebereich mit sechs Skateelementen. Hier können künftig verschiedene Rollsportarten ausgeübt und die angrenzende Sprayerwand legal gestaltet werden. Eine multifunktionale Soccer-Box mit Basketballkorb, ein kleiner Fitnessbereich sowie ein Entspannungs- und Begegnungsbereich mit Sitzgelegenheiten und Tischtennisplatten werden weitere attraktive Bewegungs- und Erholungsangebote bieten. Die gesamte Fläche wird schwellenfrei erreichbar sein, alle Bereiche – einschließlich Skateanlage, Soccer-Box und Fitnessbereich – werden barrierearm gestaltet. Die bedarfsgesteuerte Beleuchtung über Mastleuchten soll eine sichere Nutzung auch in den Abendstunden und in der dunklen Jahreszeit ermöglichen. Die Maßnahme wird durch das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) und aus Mitteln des Programms Active City gefördert.

„Fair fruchtet!“
 Infostand von Neugraben fairändern

■ (mk) Neugraben. Am 9. Mai von 9.30 bis 12.30 Uhr lädt die Initiative Neugraben fairändern unter dem Motto: „Fair fruchtet!“ an ihren Stand auf dem Neugrabener Wochenmarkt ein. Anlässlich des diesjährigen Weltladentags wird eine Frucht in den Mittelpunkt gestellt, die viele lieben – die Mango. Ehrenamtliche der Initiative stellen faire Mangos von den Philippinen vor und zeigen, was aus köstlichem Mangopüree und -saft entstehen kann. Natürlich werden Kostproben nicht fehlen! Die Produkte finden Besucher des Infostandes später sowohl im Fairkauf am Neugrabener Markt, Marktpassage 1 (dienstags und donnerstags Vormittag) als auch an jedem 2. Samstag im Monat beim „Fairkauf am Neugrabener Wochenmarkt“. Hinter dem, so die Initiative Neugraben fairändern, was so selbstverständlich in unserem Einkaufskorb landet, stecke viel Arbeit unter schwierigen Bedingungen: „Die Menschen, die Mangos, Bananen oder Ananas anbauen und ernten, arbeiten oft für niedrige Löhne und haben kaum Mitsprache, während internationale Konzerne mit dem Obsthandel Milliardengewinne erzielen. Fairer Handel setzt hier an und sorgt dafür, dass mehr bei den Produzent*innen ankommt, damit sie ihren Lebensunterhalt bestreiten können.“ Kommen Sie vorbei, kosten Sie mit und erfahren Sie mehr darüber, wie faires Einkaufen einen Unterschied macht!



Am Samstag, 9. Mai 2026 von 9.30 bis 12.30 Uhr lädt die Initiative Neugraben fairändern unter dem Motto: „Fair fruchtet!“ an ihren Stand auf dem Neugrabener Wochenmarkt ein
 Foto: Weltlade-Dachverband

Auf den Spuren des alten Neugrabener Dorfs
 Grüne und Geschichtswerkstatt laden ein

■ (mk) Neugraben. Die Grünen in Süderelbe und die Geschichtswerkstatt Süderelbe laden ein zum Rundgang durch den Dorfkern Neugraben am 23. Mai ab 14 Uhr. Der Dorfkern Neugraben steht unter Milienschutz und ist das größte zusammenhängende Ensemble aus Gebäuden, Bäumen, Wegen und originaler Kopfsteinpflasterung auf Hamburger Stadtgebiet. An rund 20 Stationen im Bereich der Francoper Straße wird die Geschichte vieler Hofstellen und des ältesten erhaltenen Hamburger Backhauses vorgestellt. Die Teilnahme ist kostenlos. Der Rundgang dauert circa zwei Stunden und ist nicht barrierefrei. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung erforderlich. Bitte per E-Mail an oliver.domzalski@hamburg.gruene.de. Der Treffpunkt wird nach Anmeldung bekannt gegeben.



Die Grünen in Süderelbe und die Geschichtswerkstatt Süderelbe laden ein zum Rundgang durch den Dorfkern Neugraben am 23. Mai ab 14 Uhr
 Foto: mk

Blaue Stunde Gitarrenkonzert im Kulturhaus
 Frank Fröhlich – „Der Gitarrist der Stars“

■ (mk) Neugraben. Die Gitarre kann alles! Man muss sie nur lassen ... ist das Motto seiner Konzerte. Der Gitarrist und Entertainer spielte bereits in Deutschland, Österreich, Niederlande, Schweiz, Namibia, Tansania, Vietnam und England. Er veröffentlichte 52 CDs und erspielte sich mit seinen vielfältigen Projekten einen Namen als ideenreicher und inspirierender Musiker. Im neuen Programm webt er seine Eigenkompositionen mit witzigen Moderationen und Gedichten von Joachim Ringelnatz, Wilhelm Busch und Karl Valentin – und fröhlichen Fragen: Gibt es auch in unserem Leben eine „Blaue Stunde“? Ist das schnelle Gitarren-Tremolo fleißig geübt oder schlicht beginnender Alters-Tremor? Frank Fröhlich – „Der Gitarrist der Stars“ – GITARRE PUR zur Blauen Stunde mit all ihren Möglichkeiten – das haben Sie so weder gehört noch gesehen! Tickets für 19 Euro (Soli-Preis 15 Euro, Förderpreis 25 Euro) gibt es online über die Website des Kulturhauses. Gerne auch mit Voranmeldung unter tickets@kulturhaus-suederelbe.de oder über die Tickethotline 040 7960048. Restkarten an der Abendkasse. Samstag, 9. Mai 2026, 19.30 Uhr in der Aula der Ganztagsgrundschule Am Johannisland (GTS), Am Johannisland 4, 21147 Hamburg.
 Foto: Kulturhaus Süderelbe



www.marktplatz-suederelbe.de

Der San Choir sucht Dich!

Du liebst Musik, singst gern und bekommst Gänsehaut, wenn Stimmen zusammen klingen? Du hast Lust auf Auftritte und möchtest Teil einer motivierten, wachsenden Gemeinschaft sein? Dann suchen wir genau Dich!
 Unser Repertoire ist nicht an kirchliche Musik gebunden – wir gestalten unser Programm frei und gemeinsam. Aktuell singen wir vor allem deutsche und englische Popmusik, sind aber jederzeit offen für neue Ideen und Vorschläge.
 Der San Choir ist ein gemischter Chor für alle ab 8 Jahren – nach oben sind keine Grenzen gesetzt. Egal ob Anfänger oder erfahrene Sängerin bzw. erfahrener Sänger: Bei uns zählt vor allem die Freude an der Musik. Wir sind ein Chor im Aufbau und konnten bereits erste tolle Erfahrungen sammeln. Dazu gehören verschiedene regionale Auftritte sowie ein besonderes Highlight: unsere Mitwirkung beim Bethlehem Musical in der Barclays Arena im Dezember letzten Jahres.
 Unser Repertoire ist nicht an kirchliche Musik gebunden – wir gestalten unser Programm frei und gemeinsam. Aktuell singen wir vor allem deutsche und englische Popmusik, sind aber jederzeit offen für neue Ideen und Vorschläge.
UNSERE PROBEN:
 Jeden Donnerstag
 18.00 – 19.00 Uhr
 Saal 1, Corneliuskirche Fischbek (Dritte Meile 1, 21149 Hamburg) (In den Hamburger Ferien nach Absprache)
Interesse geweckt? Dann melde Dich gerne bei uns:
 Luis.snnts12@gmail.com oder Telefon/WhatsApp: 0163 / 6833866
 Komm vorbei und werde Teil vom San Choir – wir freuen uns auf Dich!

BEI UNS ZÄHLT VOR ALLEM DIE FREUDE AN DER MUSIK!

SANCHOIR

KOMM VORBEI!

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

Apotheken-Notdienst
 vom 9. bis bis 16. Mai 2026
Notdienst: 9.00 Uhr bis zum Folgetag um 9.00 Uhr

Samstag, 09.05.2025	Mühlen-Apotheke (Neugraben) Neugrabener Bahnhofstraße 33, Tel. 701 50 91, muelhen-apotheke-hh@t-online.de
Sonntag, 10.05.2025	apo-rot Millennium-Apotheke (Harburg) Schloßmühlendamm 6, Tel. 76 75 89 20, info@millennium-apotheke.net
Montag, 11.05.2025	Hubertus-Apotheke (Wilhelmsburg) Veringstraße 36, Tel. 75 66 00 14 14, hubertusapo.wilhelmsburg@freenet.de
Dienstag, 12.05.2025	Markt Apotheke (Neugraben) Marktpassage 7, Tel. 70 10 06-0, info@markt-apotheke-neugraben.de
Mittwoch, 13.05.2025	LUNA Apotheke (Wilhelmsburg) Wilhelm-Strauß-Weg 10, Tel. 754 11 11, kontakt@luna-apotheke.hamburg
Donnerstag, 14.05.2026	Aktuelle Informationen unter https://www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche
Freitag, 15.05.2026	Feld-Apotheke im Sky-Markt (Langenbek) Gordonstraße 2, Tel. 763 80 08, Feld-Apotheke@t-online.de
Samstag, 16.05.2026	SEZ-Apotheke (Neugraben) Cuxhavener Straße 335, Tel. 701 40 21, info@sez-apotheke.de

WICHTIGE NOTRUFEN

Polizei Harburg, Lauterbachstraße 7 4 28 65 46 10
 Polizei Neugraben 4 28 65 47 10
 Polizei Neu Wulmstorf 33 44 19 90
 Polizei Finkenwerder 4 28 65 47 60
 Polizei Wilhelmsburg 4 28 65 44 10
 Bundespolizeistation Harburg 300 85 66 70
 Polizei, Notruf, Überfall 110
 Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe 112
 Rettungsdienst der Hilfsorganisat. 1 92 22
 DRK-Hausnotruf 1 92 19
 Arzneimittel-Information. 70 20 87-0
 Gift-Information-Nord 0551-192 40
 Behinderten Taxi 44 10 11
 Tierärztlicher Notdienst 43 43 79
Zahnärztlicher Notdienst
 (Mittwoch-Nachmittag und Wochenende) 01805 05 05 18
Notarzt-Zentrale 11 61 17
Ärztlicher Notdienst 22 80 22
 – Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

In Gedenken an Ralf-Dieter Fischer

„Kick in den Mai“-Turnier der HNT

■ (mk) Neugraben. Der verstorbene CDU-Fraktions- und Kreisvorsitzende Ralf-Dieter Fischer war ein begeisterter Sportfan. Bis ins Seniorenalter spielte er selbst noch Fußball und ließ bei einem Showkampf für den guten Zweck gegen den Norddeutschen Meister Mark Haupt auch schon mal die Fäuste fliegen. Wenn es in Harburg oder Süderelbe um Sportprojekte ging, war Ralf-Dieter Fischer mit Rat und Tat nicht weit. Vor diesem Hintergrund hatte die HNT ihr diesjähriges Fußballturnier „Kick in den Mai“, bei dem zahlreiche Mannschaften aus C- und D-Jugend auf dem Opferberg bei strahlendem Sonnenschein um Pokale und Medaillen kämpften, in Gedenken an Ralf-Dieter Fischer ausgetragen.

Die Leiter der HNT-Fußballabteilung, Arne Schröder und Robin König, würdigten in einer anrührenden Anspra-



Arne Schröder, Lydia Fischer, die Enkel Lias Fischer und Stian Pinz sowie Robin König (v.l.n.r.) freuten sich über die gelungene Veranstaltung

Foto: BMFP



Lydia Fischer überreichte die Pokale des HNT-Turniers

Foto: TF



Ralf-Dieter Fischer war sowohl sportlich aktiv als auch ein engagierter Unterstützer zahlreicher Sportprojekte

Foto: mk

che das langjährige, außerordentliche politische und gesellschaftliche Engagement von Ralf-Dieter Fischer für Sport und Kultur im Bezirk und bedankten sich bei der Familie des im Januar 2025 Verstorbenen für eine großzügige Spende in seinem Namen, die zur Ausrichtung des Turniers beigetragen habe. Ralf-Dieter Fischers großes Herz für den Sport bleibe unvergessen.

Ehefrau Lydia Fischer, selbst ehemalige CDU-Bürgerschaftsabgeordnete aus Süderelbe, überreichte im Rahmen der Siegerehrung die Pokale und freute sich über die gelungene Veranstaltung. „Mein Mann wusste um die verbindende, motivierende und integrative Kraft des Sports, gerade auch für Kinder und Jugendliche, sein Einsatz galt den Vereinen vor Ort. Der heutige Tag ist voller positiver Energie und wäre ganz in seinem Sinne gewesen. Ich möchte auch in seinem Namen allen hier vor Ort ehrenamtlich Tätigen meine Hochachtung aussprechen und mich dafür bedanken, was die HNT für Süderelbe in so vielen Bereichen auf die Beine stellt. Unsere Gesellschaft braucht solche Macher und Macherinnen, sie sind wichtige Vorbilder für die nächsten Generationen!“

Maipokalschießen des SV Neugraben-Scheideholz

Zahlreiche sehr gute Ergebnisse

■ (mk) Neugraben-Scheideholz. Vier rundum gelungene Tage liegen hinter dem Schützenverein Neugraben-Scheideholz: Das diesjährige Maipokalschießen sowie das Süderelbe-, Damen- und Jugendpokalschießen waren ein voller Erfolg – sportlich wie organisatorisch. Insgesamt 30 Mannschaften – Jugendliche wie Erwachsene – folgten der Einladung und sorgten für ein abwechslungsreiches und hochklassiges Wettkampfgeschehen.

Von Beginn an herrschte im Schützenheim eine freundliche und einladende Atmosphäre. Die Gastmannschaften wurden herzlich empfangen und traditionell mit einem Getränk begrüßt, bevor es an die Stände ging. Dank der ausgezeichneten Vorbereitung und der reibungslosen Organisation konnten alle Wettkämpfe ohne Verzögerungen durchgeführt werden. Besonders hervorzuheben ist das engagierte Team rund um den 1. Schießmeister Andreas Bernard, das seit Monaten auf

diese Veranstaltung hingearbeitet hatte. Auch sportlich konnte sich das Ergebnis sehen lassen: Es wurden zahlreiche sehr gute Resultate erzielt, die die hohe Qualität der teilnehmenden Schützen eindrucksvoll unter Beweis stellen. Die Auswertung erfolgte auf Pokal- und Preisscheiben und wurde zeitnah digital erfasst, sodass die Ergebnisse stets aktuell einsehbar waren.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. Die Gastwirtsfamilie Agas bot ein vielfältiges Angebot zu fairen Preisen, das von den Gästen gerne angenommen wurde und zum positiven Gesamteindruck beitrug.

Die Gewinner der Wettbewerbe werden in Kürze per E-Mail über ihre Platzierungen informiert.

Mit Stolz blicken die Schützen des SV Neugraben-Scheideholz auf ein eindrucksvolles Pokalschießen zurück, das einmal mehr die Stärke ihrer Gemeinschaft und die Begeisterung für den Schießsport zeigt. Nächstes Jahr wieder!



Besonders hervorzuheben ist das engagierte Team Alissa Schulz, Andreas Bernard und Bettina Schulz Bernard (v.l.n.r.), das seit Monaten auf diese Veranstaltung hingearbeitet hatte

Foto: F. Schwarz

Kleine Drachen im Teich?

Erforsche das Leben im Wasser

■ (mk) Fischbek. Am 15. Mai von 15 bis 16.30 Uhr lädt die Loki Schmidt Stiftung zu einer Familienveranstaltung zum Keschern am Teich ein. Im Garten des Fischbeker Heidehauses kann die beeindruckende Welt der kleinen Unterwasserlebewesen erforscht werden. Kleine Monsterchen wie Libellenlarven und Egel warten darauf, entdeckt zu werden. Treffpunkt ist das Fischbeker Heidehaus, Fischbeker Heideweg 43a, 21149 Hamburg. Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung bis zum 13. Mai möglich. Die Kosten betragen für Erwachsene 5 Euro (ermäßigt 3,50 Euro) und für Kinder 3 Euro. Die Anmeldung erfolgt on-



Kleine Monster wie Libellenlarven und Egel warten darauf, entdeckt zu werden

Foto: Ulrike Freistedt

line über den Veranstaltungskalender auf www.loki-schmidt-stiftung.de/veranstaltungen.

„Fleisch ist mein Gemüse“

Kino auf der MS Altenwerder

■ (mk) Finkenwerder. Zu einem gemütlichen Film-Sonntagmittag präsentieren die Insel-Lichtspiele e.V. auf dem Kulturschiff am 10. Mai den Film „Fleisch ist mein Gemüse“ von Christian Görtitz (2008), 101 Minuten, nach dem autobiografischen Bestseller von Heinz Strunk. Der Film ist eine tragikomische Milieustudie über das Leben in der norddeutschen Provinz der 1980er-Jahre. Der junge Heinz Strunk lebt Mitte der 80er-Jahre bei seiner psychisch kranken Mutter in einer engen Wohnung in Harburg. Heinz ist ein klassischer Außenseiter: Er leidet unter schwe-

rer Akne, trägt ein unvorteilhaftes Toupet, hat wenig Glück bei Frauen und verbringt seine Zeit meistens in seinem vollgestopften Kinderzimmer. Um Geld zu verdienen und der Enge seines Heims zu entkommen, heuert Heinz als Saxophonist bei der Tanzkapelle „Tiffany“ an, mit der er durch die tiefste Provinz tourt – von Schützenfesten bis zu goldenen Hochzeiten in niedersächsischen Dorfkrug-Sälen. Finkenwerder Kutterhafen, 10. Mai um 17 Uhr, Einlass 16 Uhr, Eintritt 5 Euro, Karten nur vor Ort, Anmeldung unter karten@ms-altenwerder.de.

HIMMLISCHE RABATTE

NUR AN DIESEN TAGEN!

FREITAG
15.
MAI

SAMSTAG
16.
MAI

BIS ZU

+20%

AUF ALLES

ohne Wenn und Aber*2

BIS ZU

35%

AUF MÖBEL

KÜNSEMÜLLER
Stiftung seit 1959

KOPFKISSEN
80x80 cm,
Füllung: 1000 g,
85% Federn/
15% Daunen,
Bezug: 100%
Baumwolle
0716007.01

ohne Abb.:
40x80 cm, 550 g .00
UVP
29.99

33% SPAREN

19.99

Abholpreis

UVP 39.99

37%
SPAREN
je 24.99

Direkt an der B73 neben Famila
21629 Neu Wulmstorf • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Neu Wulmstorf • Matthias-Claudius-Straße 16-20 • Tel.: 040 3598019-0

*1 Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, mit „Dauertiefpreis“ und „Preishammer“ gekennzeichnete Artikel, Ausstellungsstücke, Gartenmöbel und Produkte aus dem Onlineshop. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gilt nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons am 15.+16.05.2026. *2 Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Aktionsbedingungen beim Onlinekauf siehe porta.de. Gilt nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons am 15.+16.05.2026. Alle in Anzeigen, Prospekten, postalischen Schreiben und Newslettern angegebenen Preise sind Endpreise, die etwaige Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhalten.

Wenn Darm und Bauch Druck machen

Blähungen belasten messbar die Seele

■ (mk) Lohnweiler. Der Darm ist weit mehr als nur ein Verdauungsorgan. Studien zeigen, dass der Zustand des Darms direkten Einfluss auf Stimmung, Stressverarbeitung und Körperempfinden hat. Gerät dieses auch als Darm-Hirn-Achse bezeichnete System aus dem Gleichgewicht, entstehen nicht selten quälende Blähungen, Bauchschmerzen oder Krämpfe. Ein neues, am deutschen Markt einzigartiges Medizinprodukt tritt nun an, genau diesen Beschwerden schnell und zuverlässig entgegenzuwirken. Stress, hastiges Essen, ungewohnte Speisen, Medikamente oder auch Reisen bringen die empfindliche Darmfunktion leicht durchein-

ander. Die Folge: Gase sammeln sich im Darm, können nicht ausreichend entweichen und führen zu einem unangenehmen Druckgefühl, das über die Darm-Hirn-Achse sogar direkt auf unser Wohlbefinden zurückwirken kann.

Die Luft will raus

Blähungen – medizinisch als Meteorismus bezeichnet – drücken von innen auf die Darmwand, überdehnen und lösen so Schmerzsignale aus. Der Körper hat zwar einen natürlichen Mechanismus entwickelt, diese Gase wieder loszuwerden, nur eben meist im falschen Moment. Im Büro, der Schule, im Flugzeug, der Bahn – kurz: in Gesellschaft. Um wortwörtlich „den

Druck raus zu nehmen“, kann eine gezielte Unterstützung durch gasbindende Substanzen aus der Apotheke sinnvoll sein. Von Experten immer häufiger hervorgehoben wird zu diesem Zweck eine neue, auf dem deutschen Markt bislang einzigartige Wirkstoffkombination aus Simethicon und medizinischer Kohle (ColoCalm Duo, rezeptfrei in Apotheken). Simethicon wirkt als sogenannter Entschäumer. Dieser gut verträgliche Wirkstoff reduziert die Oberflächenspannung von Gasblasen im Magen-Darm-Trakt, die dabei in ihre Bestandteile zerfallen und anschließend problemlos ausgeschieden werden können. Medizinische Kohle verstärkt diesen Effekt, indem sie effektiv Gase an ihrer porösen Oberfläche bindet.

Schnell und langanhaltend wirksam

Doch es sind nicht nur diese zwei genau aufeinander abgestimmten Wirkstoffe, die ColoCalm Duo so sinnvoll machen, sondern darüber hinaus auch die vom Hersteller passend dazu entwickelte Freisetzungstechnologie: Dank einer sogenannten Zwei-Phasen-Tablette werden etwa 50 % der Wirkstoffe innerhalb von 15 Minuten bereits im Magen abgegeben, während der Rest zeitlich verzögert im Darm freigesetzt wird. Das Ziel: eine schnelle Entlastung bei akuten Beschwerden und gleichzeitig eine länger anhaltende Wirkung im weiteren Verdauungsverlauf.



Stress, hastiges Essen und Dauerbelastungen können Darm und Bauch unter Druck setzen
Foto: White-Lines Medienserive / R.B.

„Moments of Brass – Mit Energie und Gefühl“

Blechbläserkonzert in der Thomaskirche

■ (mk) Hausbruch. Am 31. Mai lädt das „Hausbrucher Blechbläserensemble“ zu einem Konzert in die Thomaskirche in Hausbruch, Lange Striepen 1, ein. Beginn ist um 17 Uhr. Das Publikum erwartet ein abwechslungsreiches Programm, das die klangliche Vielseitigkeit von Blechblasinstrumenten eindrucksvoll zur Geltung bringt. Neben bekannten Melodien aus der Popmusik stehen auch gefühlvolle Arrangements auf

dem Programm. Dabei gelingt es dem Ensemble, unterstützt durch den Schlagzeuger Sven Munzel, unterschiedliche musikalische Stimmungen miteinander zu verbinden und sowohl schwungvolle und energiegeliche als auch ruhige und gefühlvolle Akzente zu setzen. Mit Engagement und musikalischem Geschick präsentieren die Musiker ein Konzert, das sowohl Liebhaber klassischer Bläserklänge

als auch Freunde moderner Arrangements ansprechen dürfte und sowohl begeistern als auch berühren möchte.

Im Anschluss sind alle Gäste herzlich eingeladen, den Abend bei einem Getränk und etwas Klönschnack im Gemeindesaal ausklingen zu lassen. Der Eintritt ist frei, zur weiteren Unterstützung des „Hausbrucher Blechbläserensembles“ sind Spenden aber sehr willkommen.



Am 31. Mai lädt das „Hausbrucher Blechbläserensemble“ zu einem Konzert in die Thomaskirche in Hausbruch, Lange Striepen 1, ein
Foto: W. Marsand

Medizin

ANZEIGE

Gefesselt von Arthrose? So bekommen Sie Finger- und Handgelenksarthrose in den Griff!

Unsere Hände sind ein wertvolles Werkzeug. Doch wenn sich die Fesseln der Finger- und Handgelenksarthrose um diese Gelenke legen, können alltägliche Handlungen wie das Schließen einer Flasche, das Knöpfen einer Jacke oder geliebte Hobbys zu schmerzhaften Herausforderungen werden. Doch es gibt Hoffnung!

Die Finger sind unsere feinen Instrumente, mit denen wir greifen, tippen, schreiben und zupacken. Doch wenn im Alltag selbst das Öffnen eines Marmeladenglases oder das Haare kämmen Schmerzen bereitet oder das Auswringen eines Putzlappens nicht mehr ohne Beschwerden geht, dann kann das Betroffene sehr stark einschränken. Arthrose in den Fingergelenken befällt in der Regel die beiden Endgelenke der Finger sowie das Grundgelenk des Daumens. Finger- und Handgelenksarthrose kann sich in Form von Schmerzen, Steifheit, Schwellungen und einer eingeschränkten Beweglichkeit der Gelenke äußern. Diese



Symptome treten auf, wenn sich der schützende Knorpel allmählich abnutzt, sodass schließlich die blanken Knochen ungeschützt aneinanderreiben. Dies führt dann zu starken Schmerzen und Entzündungen.

Ein Lichtblick der Hoffnung: der Wirkstoff Viscum album
Trotz der emotionalen Belastung gibt es Hoffnung für Menschen, die unter Finger- und Handgelenksarthrose leiden. Denn: Forscher fanden heraus,

dass ein natürlicher Wirkstoff, der sich unabhängig davon in der komplementären Krebstherapie als erfolgreich erwiesen hat, auch bei Arthrose wirksam helfen kann! Dabei handelt es sich um einen Wirkstoff na-

mens Viscum album, der aus der Weißbeerigen Mistel gewonnen wird. Der Wirkstoff überzeugt laut Experten vor allem deswegen bei Arthrose, da er sowohl schmerzlindernd als auch entzündungshemmend wirkt.¹ Mehr noch: Dieser kann laut In-vitro-Studien sogar bestimmte Körperzellen stoppen, die den Gelenkknorpel bei Arthrose angreifen.² Somit wird der Knorpel geschützt. Inzwischen ist in Deutschland ein rezeptfreies Arzneimittel erhältlich, das den Wirkstoff Viscum album hochkonzentriert enthält (Rubaxx Arthro, Apotheke). Das Arzneimittel zeichnet sich vor allem durch seine gute Verträglichkeit aus, da keinerlei Neben- oder Wechselwirkungen bekannt sind.

Für Ihre Apotheke:
Rubaxx Arthro
(PZN 15617516)
www.rubaxx.de

Stark gegen den Schmerz, sanft zum Körper!

Jetzt in Vorteilsgröße 100 ml!



RubaXX

¹Hedge et al. (2011) Viscum album Exerts Anti-Inflammatory Effect. PLoS ONE. 2011;6(10):e26312 • ²Lavastre et al. (2004) Anti-inflammatory effect of Viscum album. Clin Exp Immunol. 2004 Aug; 137(2):272-8 • Abbildung Betroffenen nachempfunden
RUBAXX ARTHRO. Wirkstoff: Viscum album Ø. Homöopathisches Arzneimittel bei Verschleißkrankheiten der Gelenke. • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

Einzigartiges architektonisches Unikat

Fischbeker Höfe: Neubau „Smoodje“ ist bezugsfertig

■ (mk) Fischbek. Im Hamburger Stadtteil Neugraben-Fischbek steht mit dem Neubau „Smoodje“ die Fertigstellung eines einzigartigen Wohnprojektes für Senioren bevor. Auf dem Gelände der ehemaligen Röttiger-Kaserne schafft Bauherr und Investor Matthias Korff mit seiner Firma DeepGreen Development weitere 40 moderne Wohnungen in einem viergeschossigen Neubau. Dieser dritte Bauabschnitt der Fischbeker Höfe – der Smoodje – übertrifft bauliche Standards. Er ist eingebettet in das entstehende Seniorenquartier Fischbeker Höfe auf dem Gelände der ehemaligen Röttiger-Kaserne. Seit rund zehn Jahren wurde die Sanierung der Bestandsgebäude geplant und umgesetzt. Der erste Bauabschnitt (Haus A) mit etwa 116 Wohnungen ist inzwischen an zufriedene Senioren vermietet. Die Eröffnung des Nachbargebäudes (Haus B), welches Restaurant, Veranstaltungssaal, Museum und Schwimmbad etc. beherbergen wird, soll im August

2026 seinen Betrieb aufnehmen. Das Prunkstück der Fischbeker Höfe, der Smoodje (Haus C), ist fertig – erste Mieter sind bereits in das einzigartige Gebäude eingezogen. Weitere Interessenten stehen in Mietverhandlungen, sagt Matthias Korff. Er kommt ins Schwärmen, wenn er über Details des Smoodje Auskunft gibt. Dieser wurde aus über 100 Jahre altem, recyceltem Holz errichtet und mit innovativen sowie ökologischen Technologien ausgestattet. Matthias Korff weiter: „Aus fast 3.000 100 Jahre alten und recycelten Holzbalken, die wir selbst geerntet und gehobelt haben, wurde der „Smoodje“ errichtet: vier Geschosse, 40 Wohnungen, eine Dachterrasse mit Gewächshaus, circa 1.500 m² Fassadenbegrünung, energieautark und CO₂-neutral in Herstellung und Betrieb. Es kamen ausschließlich regional verfügbare und ökologisch einwandfreie Baustoffe zum Einsatz.“ Im Inneren unterstreichen handgefertigte 5 m



Die Wohnungen verfügen über moderne Küchen, großzügige, barrierefreie Bäder, windgeschützte Loggien und innovative Deckenheizungen, die sowohl wärmen als auch kühlen
Foto: mk

lange Massivholzdielen und weitere schadstofffreie Materialien, dass wohngesundes Bauen bereits in der Herstellung CO₂-positiv möglich ist. Die Wohnungen verfügen über mo-

derne Küchen, großzügige, barrierefreie Bäder, windgeschützte Loggien und innovative Deckenheizungen, die sowohl wärmen als auch kühlen. Photovoltaikmodule auf Süd- und Westfassade sorgen für Energieautarkie. Das Dach bietet einen großen Gemeinschaftsgarten und ein 12 m langes Gewächshaus, in dem ganzjährig über eine Tonne Gemüse und Obst sowie Fische aquaponisch gezüchtet werden. Zusätzliche Fassadenbegrünungen fördern Insektenvielfalt und verschönern das Quartier – kombiniert mit karbonisiertem Holz entsteht ein architektonisches Unikat, erläutert Matthias Korff. Der Name „Smoodje“ für Haus C ist ein Wortspiel aus „Smart“ und „Wood“ – und steht für kluges Holz-Recycling aus Hamburg. Die historischen Hölzer erleben durch das Projekt eine zukunftsweisende Nutzung nach dem Cradle-to-Cradle-Prinzip. Wer nun auf den Geschmack gekommen ist, sollte sich beeilen: Die Vermarktung des Smoodje hat bereits begonnen.

Kontakt für Rückfragen und individuelle Besichtigungstermine:
Matthias Korff, 0172 6172162,
mk@deepgreen-development.de
Sylvia Korff, 0171 3481121,
sk@deepgreen-development.de



Bauherr und Investor Matthias Korff vor dem Smoodje-Neubau: Photovoltaikmodule auf Süd- und Westfassade sorgen für Energieautarkie
Foto: mk

Tag der offenen Tür brachte 2.705 Euro

Erlös ging an Kinder- und Jugendhospiz Sternenbrücke

■ (mk) Hamburg. Am 1. Mai öffneten das Kinder- und Jugendhospiz die Sternenbrücke ihre Türen für viele interessierte Besucher, die die Sternenbrücke kennenlernen durften. An diesem Tag, an dem keine Familien zu Gast sind, konnten Besucher in Ruhe durch das Haus gehen und Einblicke in den Alltag eines Kinder- und Jugendhospizes gewinnen. Mitarbeiter aus verschie-

denen Bereichen standen für Gespräche bereit und gaben einen direkten Einblick in ihre Arbeit. Bei sommerlichen Temperaturen und herrlichem Sonnenschein gab es ein buntes Rahmen- und Bühnenprogramm sowohl im Haus als auch in dem weitläufigen Garten. Informations- und Mitmachangebote auf dem Gelände luden zum Entdecken & Ausprobieren ein, kre-

ative Bastel- und Spielangebote, Musik & Unterhaltung auf dem Außengelände, Tombola mit tollen Gewinnen für Klein und Groß sowie Torwandschießen gehörten zu dem bunten Programm. Verschiedene Verkaufsstände boten handgefertigte Kleinigkeiten zum Stöbern und Schlemmen an. Der Stand von Milli Antologic, die mit ihren „Engeln“ leckere, selbst-

gebackene Torten, Kuchen sowie selbst gekochte Marmeladen angeboten hatten, war auch in diesem Jahr wieder dabei. Die Einnahmen aus dem Verkauf des diesjährigen Tages der offenen Tür in der Höhe von 2.705 Euro kamen der Sternenbrücke zugute. Ein großer Dank geht an alle, so Antologic, die mit ihrer Weitherzigkeit zu dem großartigen Ergebnis beigetragen haben.

Modernisierung des Spielplatzes Stremelkamp

Bauarbeiten beginnen am 11. Mai

■ (mk) Neugraben. Die Spiel- und Freizeitfläche Stremelkamp in Neugraben-Fischbek wird ab dem 11. Mai grundlegend erneuert. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis in den Herbst andauern. Die Spiel- und Freizeitfläche im Stadtteil Neugraben-Fischbek wird nicht nur von den Anwohnern und der anliegenden Stadteilschule Fischbek-Falkenberg, sondern auch von Kindergruppen und Sportbegeisterten viel genutzt. Inzwischen sind das Mobiliar und die Spielgeräte etwas in die Jahre gekommen und müssen erneuert werden. Die Fläche liegt im Gebiet des Rahmenprogramms Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) Neugraben-Fischbek.

Spielhügel und Bewegungszone bleibt erhalten, wird aber in allen Bereichen weiterentwickelt. Der Bolzplatz wird zu einem modernen Sportcourt mit neuem Bodenbelag und Multisportlinien umgestaltet. Neben Toren und Volleyballposten entstehen zusätzliche Angebote wie ein Streetballfeld, eine Balancieranlage, ein Reck, Barren, eine Doppelschaukel und eine Boulefläche. Ziel der Maßnahme ist es, einen zeitgemäßen und attraktiven Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und Familien im Stadtteil zu schaffen. Der Rutschenhügel wird als zentrales Element bestehen bleiben und erhält neue Aufstiegsmöglichkeiten sowie weitere Spielangebote. Für jüngere Kinder wird ein großzügiger Sandspielbereich mit Spielhaus, Kletter- und Balanciermöglichkeiten



Die Spiel- und Freizeitfläche Stremelkamp in Neugraben-Fischbek wird ab dem 11. Mai grundlegend erneuert
Foto: mk

geschaffen. Künstlerisch gestaltete Holzskulpturen und eine Auftragsarbeit eines lokalen Künstlers sollen besondere Akzente setzen. Die Wege werden erneuert und barrierearm gestaltet, sodass die Fläche für alle Generationen gut

zugänglich ist. Neue Sitz- und Picknickmöglichkeiten werden zum Verweilen einladen. Die Maßnahme wird durch das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) und aus Mitteln des Programms Active City gefördert.

Dank an HPA

Acht neue Bänke am Alten Estesperwerk

■ (mk) Cranz. Am Alten Estesperwerk in Cranz sind auf Veranlassung von Hamburg Port Authority (HPA) acht neue Bänke aufgestellt worden. Die alten Bänke waren kaputt und sind abgebaut worden. Es gab immer wieder die Bitte an HPA, die Bänke unbedingt wieder zu ersetzen, sagt die grüne Bürgerschafts-abgeordnete Dr. Gudrun Schittek. Auch sie habe sich nach dem Abbau der maroden Holzbänke nach eigener Aussage vehement für einen Ersatz stark gemacht. Ihr Engagement hat sich bezahlt gemacht. Auf einer der jüngsten Deichschauken sei ein HPA-Vertreter an sie herangetreten und habe ihr die Aufstellung moderner Sitzmöbel angekündigt. Schittek freute es für die Bürger in Cranz und Neuenfelde um so mehr, dass jetzt in Frühjahr so schöne neue Metallbänke installiert wurden. „Der Ver-

bindungsweg vom Cranzer Este-deich über das Alte Estesperwerk zum Neuenfelder Fährdeich ist eine wichtige Fuß- und Radwegeverbindung über die Este. Für Bürgerinnen und Bürger in Cranz und Neuenfelde ist es der Alltagsweg zu Schule, Kita, zu den Bushaltestellen, für Spaziergänge und Radtouren. Der Weg über die Brücke des Alten Estesperwerks ist barrierefrei über Rampen zugänglich. Auch viele Touristen nutzen diesen Weg. Der Weg ist außerdem ein Ort zum Verweilen und ein Treffpunkt zum Klönen. Man hat von dort einen wunderschönen Blick auf die Este, die Deiche, die Obstbäume und einen weiten Blick über die Kulturlandschaft Altes Land bis zur Geest und den Harburger Bergen“, betonte die grüne Politikerin, die sich bei der HPA bedankt.



Die grüne Bürgerschafts-abgeordnete Dr. Gudrun Schittek freut sich über die Aufstellung der modernen Sitzbänke am Alten Estesperwerk
Foto: Grüne

Wiedersehen 69 Jahre nach der Schulzeit

Ex-Schüler trafen sich in Gaststätte



69 Jahre nach ihrer Schulentlassung haben sich die Ex-Schüler der Praktischen Oberschule Fischbek zu einer Wiedersehensfeier in der Gaststätte „Am Falkenberg“ getroffen
Foto: M. Schwarz

■ (mk) Fischbek. 69 Jahre nach ihrer Schulentlassung haben sich die Ex-Schüler der Praktischen Oberschule Fischbek zu einer Wiedersehensfeier in der Gaststätte „Am Falkenberg“ getroffen. Das erste Treffen der Ehemaligen fand vor 49 Jahren statt.

Zum Leidwesen der Klasse war der allseits beliebte Klassenlehrer, Rudolf Ebeling, schon damals, 20 Jahre nach der Schulentlassung, verstorben. Seit 1977 folgten im fünfjährigen Rhythmus jetzt jährliche Treffen mit jeweils unterschiedlichen Teilnehmerzahlen. In diesem Jahr waren elf Exschüler der Einladung gefolgt. Das freute Organisator Manfred Schwarz, der im nächsten Jahr, auf Wunsch aller Teilnehmer, wieder ein Klassentreffen organisieren möchte und mit einer noch größeren Teilnehmerzahl rechnet. 1957 waren 35 Jungen und Mädchen in den Ernst des Lebens ent-

lassen worden. Der überwiegende Teil der Ehemaligen wohnt in Hamburg und der näheren Umgebung. Im Mittelpunkt des Treffens stand der Austausch von Erinnerungen. Abgerundet wurde die Wiedersehensfeier mit einem gemeinsamen Essen. Die Teilnehmer: Manfred Schwarz, Walter Weber, Renate Petersen/Schröter, Uwe Ranft, Günter Passau, Maria Schönthier/Ringezs, Wolfgang Peters, Sigfried Pansegrau, Klaus Hupe, Claire Richters/Kohlmetz und Ingeborg Böhme. Das nächste Klassentreffen soll am 24. April 2027, dann 70 Jahre nach der Schulentlassung, stattfinden. Auch Mitschüler, die einst 1948 mit eingeschult wurden, sind dann herzlich eingeladen. Wer dann teilnehmen möchte, melde sich bitte bei Manfred Schwarz, Scheideholzweg 20, 21149 Hamburg, Tel. 040 7014117.

Und noch eine neue Fraktion

Ex-AfD-Politiker gründen Forum Harburg-Fraktion

■ (mk) Harburg/Süderelbe. In der Harburger Bezirksversammlung gibt es schon wieder eine neue Fraktion: diese heißt „Forum Harburg-Fraktion“. Die ehemaligen AfD-Fraktionsmitglieder Harald Feineis, Patrick Rogozenski und Adrian Leuser zeichnen für „Forum Harburg-Fraktion“ verantwortlich. Feineis, der erst kürzlich mit einem weiteren Mitglied aus der AfD-Fraktion ausgetreten war, und Rogozenski fungieren als Co-Fraktionsvorsitzende.



Harald Feineis

Foto: mk

Gegenüber dem Neuen RUF erklärte Feineis, dass man sich verstärkt dem politischen Tagesgeschäft widmen wolle. Neben Anträgen und Anfragen bedeu-

dies auch, dass man neue Ideen einbringen will. Es sei ein Ziel der „Forum Harburg-Fraktion“, Mehrhei-

ten jenseits von SPD, Grünen und die Fraktion Die Linke Harburg mit CDU und FDP zu ermöglichen. So plädiere die Forum Harburg-Fraktion im Gegensatz zur AfD für eine Bewerbung Hamburgs zur Ausrichtung der olympischen Spiele. Darüber hinaus habe man vor, den Kontakt zur Bevölkerung mittels Info-Veranstaltungen (unter anderem Vorträge von Experten) zu drängenden Problemen stärker zu suchen. In der Vergangenheit habe sich die Harburger AfD zu sehr abgeschottet. Der Bruch mit der Harburger AfD-Fraktion sei nicht von einem auf den anderen Tag gekommen, sondern sei ein monatelanger Prozess gewesen. So wäre man beispielsweise zu einem Brainstor-

ming in Wismar zusammengekommen. Dort habe man viele Punkte genannt, wie man der AfD im tagesspolitischen Geschäft ein deutlicheres Profil verschaffen könnte – passiert sei nichts, listet Feineis auf. Den AfD-Vorwurf, dass er auf zahlreichen Sitzungen der Bezirksversammlung durch Abwesenheit glänzte, kontert Feineis mit dem Hinweis von Verpflichtungen in Namibia. Dort habe er sich eine geraume Weile aufhalten müssen, um die Probleme einer Kita zu beheben, betont Feineis.

Wie zu erwarten, kritisiert der Harburger AfD-Landeschef Dirk Nockemann die Forum Harburg-Fraktion scharf: „Die Gründung einer weiteren Bezirksfraktion von AfD-Abgeordneten ist ein erheblicher Schaden für unsere Partei. Diese neue Bezirksfraktion hat keine Existenzberechtigung. Dass ausgerechnet Harald Feineis, der bisher eher durch Abwesenheit in den Sitzun-

gen der Harburger Bezirksversammlung auffiel, nun Co-Vorsitzender einer neuen Fraktion sein soll, setzt dem Ganzen die Krone auf. Gegen Adrian Leuser läuft bereits ein Parteiverfahren.“ Die AfD-Mitglieder dem nicht nach, wird es sofortigen Abgabe ihrer Mandate in der Bezirksversammlung aufgefordert. Kämen die AfD-Mitglieder dem nicht nach, wird es unweigerlich zu weiteren Parteiverfahren kommen. Nockemann: „Wer auf dem AfD-Ticket in die Bezirksversammlung einzieht, muss Mitglied einer AfD-Bezirksfraktion sein. Wer aus gewichtigen Gründen von Seiten der Fraktion ausgeschlossen wurde, darf keine Parallelfraktion gründen. Die Gründung dieser Fraktion, die wohl eher finanzielle als politische Hintergründe hat, ist ein Schlag in das Gesicht unserer AfD-Wähler in Harburg.“

HVV-Hop-Beratung

■ (sl) Harburg. Die Behinderten Arbeitsgemeinschaft Harburg (BAG) bietet am Montag, 18. Mai, von 10 bis 13.30 Uhr wieder eine Beratung zum On-Demand-Service hvv hop durch eine Beraterin von vhh.mobility an. Es gibt Hilfestellung beim Laden und Registrieren der App. Interessierte werden gebeten, Smartphone, Telefonnummer, E-Mailadresse, eine Bezahlmöglichkeit (EC-Kreditkarte, Guthabekarte oder PayPal-Adresse) sowie etwas Zeit mitzubringen. Wer darüber verfügt, hält auch den Schwerbehindertenausweis mit der Wertmarke für den hvv bereit. Die BAG Harburg befindet sich im Marktkauf-Center Harburg, Seeveplatz 1, im ersten Obergeschoss, links neben Aldi durch die Glastür. Die Beratung ist kostenlos.

Anzeigenschluss
Mittwoch 15.00 Uhr

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Bau

Keller | Mauer | Fassade
 • Sanierungsarbeiten • Putz- und Fugensanierung
 • Spachtelarbeiten • Mauerwerksanierung
 • Balkonsanierung • Trockenbau • Betoninstandsetzung
Feuchte Keller? Wir haben die Lösung!
 TEL. 040/18 20 49 97 | www.rs-bautenschutz.de

Dachdecker

Rosenberg
 Alles gut bedacht GbR

- Dacheindeckung und Umdeckung
- Dachreinigung & -beschichtung
- Schornsteinverkleidungen
- Reparaturen in kürzester Zeit
- Schieferarbeiten
- Flachdachsanieierung
- Dachrinnenreinigung
- Dachrinneninstallation

Ihr Dachdecker-Fachbetrieb für den gesamten Norden

Bei den Linden 10
 21449 Radbruch
 Tel.: 04178 / 81 82 811

Mobil 0173 - 621 61 88
 info@dach-rosenberg.de
 www.dach-rosenberg.de

NOCH GANZ DICHT?
 „Noch ganz dicht?“ Der freundliche Dachdecker in der Nachbarschaft hat noch Termine frei. Zertifiziert für Asbestarbeiten, Flachdach, Schornstein, Dachrinnen, Wärmedämmung und Reparaturen usw. ☎ 040/69089340 oder 0163/9832750. Jetzt mit Rentner-Rabatt, Anfahrt und Beratung kostenlos www.nochganzdicht.de

G. Z. Bedachungsgesellschaft mbH

Bedachungen • Fassadenbau • Bauklempnerei
 Speziell Flachdachbau und Abdichtungen

FACHBETRIEB FÜR FLACHDACHBAU TERRASSENABDICHTUNGEN GRÜNDÄCHER

25 Jahre
 1997 2022

Francoer Str. 60
 21147 Hamburg
 Tel. 040 - 796 43 30
 Funk 0172 - 95 64 954

L&R
 040/ 33474970
 0157/ 30131443
 info@lr-bedachung.de
 www.lr-bedachung.de

Dachdeckermeisterbetrieb

- ✓ Freie Kapazitäten
- ✓ Kostenlose Beratung vor Ort
- Dachreinigung und Beschichtung
- Bedachungen aller Art
- Flachdachsanieierung • Schieferarbeiten
- Schornsteinsanieierung

Wir garantieren Ihnen alle Leistungen zu einem fairen Festpreis!

Lutz & Rosenberg GbR
 Luruper Hauptstraße 258 · 22547 Hamburg

Dachdecker

Termine frei

Schlichting
 Belichtung u. Dachsanierung

Hamburg: 040/333 73 630
 Seevetal: 04105/5902629

- Dachrinnen-Reinigung • Fassaden-Reinigung
- Flachdachtechnik • Dachreinigung und Imprägnierung
- Dachbeschichtung • Schornsteinverkleidung

Elektrotechnik

Kaplun & Kluge
 Elektro-Installationen

☎ 040 - 77 03 37

Fenster

Handwerker aus Leidenschaft

- Fenster
- Rollläden
- Innenausbau
- Plissees
- Türen
- Markisen
- Garagentore
- Terrassenbau (Holz & WPC)

☎ 04181 - 99 79 561

Florian Kämpfer und Alexander Mietz GbR
 Reindorfer Osterberg 93 · 21266 Jestede
 info@gmk-handwerk.de · www.gmk-handwerk.de

Fliesenarbeiten

Lars Geffke
 Umbau - Neubau - Sanierung

Fliesenleger

www.fliesen-geffke.de
 info@fliesen-geffke.de
 Telefon: 040-325 19 555 Fax: 040-325 19 935

Garten- und Landschaftsbau

Gala Bau Goerke

- Baumfällung, Kappung u. Schnitt mit Abtransport
- Saat- und Rollrasen • Vertikutieren
- Zäune setzen • Platten- u. Verbundsteinpflaster
- unverbindliche Beratung vor Ort

Tel. 04167/8 22 98 68 und 0152/5385 2949

Garten- und Landschaftsbau PLANUNG & BAU & PFLEGE

DZAFERI

- Baum- und Heckenschnitt
- Gartenpflege
- Stein- und Pflasterarbeiten
- Terrassen- Wege- und Zaunbau
- Winterdienst und vieles mehr

Zürnkamp 23 · 21217 Seevetal · Tel.: 040 - 5354 5731
 www.galabau-dzaferi-gmbh.de

Andreas Schmidke
 Garten- und Landschaftsbau

- Rollrasen verlegen
- Gartenpflege • Pflasterarbeiten
- Heckenschnitt • Zäune aufstellen

Büro: 04163/86 19 782

Gas- und Brennwerttechnik

Heizung • Sanitär • Klima • Solar **Notdienst 24 h**

LENGEMANN EGGERS Tel. 76 61 38-0

Neuländer Kamp 2a · 21079 HH-Harburg
 www.lengemann-eggert.de

Gas • Heizung • Sanitär

apele
 Gas- und Sanitärtechnik
 Reparaturen und Neuanlagen

MODERNE BADGESTALTUNG • UMWELTFREUNDLICHE HEIZUNGSANLAGEN • SOLARANLAGEN
 HORST APEL GMBH · CUXHAVENER STRASSE 210
 TEL. 040/797 16 70 · FAX 040/797 16 797

BURGER Sanitärtechnik Bauklempnerei

- Sanitärtechnik • Heizungstechnik • Klempner
- TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro

Vogelhütendeich 20 • 21107 Hamburg
 Tel. 040/75 60 48-0 • www.ernstburger.de

Lenuweit Sanitär- und Heizungsinstallation

- Bäder - Gasheizung - Wasser - Spanndecken
- Planung - Reparatur - Sanierung - Kundendienst

Sandheide 30 • 21149 Hamburg
 Tel. (040) 70 10 24 85 • Fax 70 10 24 86

LILIENTHAL Haustechnik

Sanitär • Heizung • Erneuerbare Energien

Finkenwerder Norderdeich 114a · 21129 Hamburg
 www.lilienthal-haustechnik.de
 info@lilienthal-haustechnik.de

Telefon: 040/226 30 90 30

LÜHNS & CO

SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG

Badausstellung
 www.luehrs-kleinbad.de
 Beckedorfer Bogen 2 ■ 21218 Seevetal ■ Telefon: 040/77 37 39

Gas • Heizung • Sanitär

RAGA GmbH
 Alle Arbeiten aus einer Hand

- Heizung
- Sanitär
- Fliesen
- Wasserschadenbeseitigung
- Bauausführung
- Innenausbau
- Kellerabdichtung
- Bodenbeläge und vieles mehr ...

Glüsinger Straße 96 · 21217 Seevetal
 Tel. 040/768 14 10 · Mobil 0178/768 14 00
www.raga-gmbh.de

Anzeigenberatung

☎ (040) 70 10 17-0

Glaseri

GLASEREI
 MESTERBETRIEB
 Toni Lompa

Cuxhavener Straße 356 · 21149 Hamburg
 E-Mail: info@glaseri-lompa.de · Tel.: 040 7015814

Hausgeräte-Kundendienst

HUG Elektro
 HUG GmbH

Lütt Enn 6 · 21149 Hamburg ☎ 701 70 11

Heizung • Heizungsbedarf

ARNOLD RÜCKERT
 HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR

RÜCKERT
 Heizungstechnik und Sanitär

NOTDIENST
 040 75 11 570

Immobilien

Simon IMMOBILIEN

040-611 93 602 oder 0171-498 18 49
 www.angelika-simon.com · a.simon@angelika-simon.com

Maler- und Tapezierarbeiten

Bernd Geffke
 Malereibetrieb

bernd.geffke@gmx.de
 ☎ 0151 15 23 61 40 · www.berndgeffke.com

JÜRGEN HÖRMANN & SOHN GMBH

Hurra, wir sind jetzt im 50. Jahr für Sie da!
 Nur ein Ruf durchs Telefon – und wie der Blitz, da ist er schon.
 Sämtliche Malerarbeiten
 Im Neugrabener Dorf 36 · Telefon 702 37 03 · info@malerji-hoermann.de

MALEREI LANGE

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fassadenbeschichtung - Vollwärmeschutz
- Sämtliche Bodenbelagsarbeiten

Heideweg 38a • 21629 Neu Wulmstorf • Tel. 7 00 61 16

Möbel

MOBEL DREYER
 Einrichtungshaushaus

Wir führen die Marke **MUSTERRING**
 Immer aktuelle Kollektionen

Am Geesttor 2 · 21614 Buxtehude · Tel.: 04161 5982-0

Raumgestaltung

- ✓ Bodenbeläge: Vinyl, Parkett, Teppichboden
- ✓ Insektenschutz
- ✓ Sonnenschutz
- ✓ Gardinen und Dekoschals

beraten, messen, dekorieren, montieren, verlegen

NORDHAUSEN
 Raumgestaltung

HH-Neugrabener Dorf 36 · Groot Enn 1-3 · Tel. 701 70 24
 www.nordhausenraumgestaltung.de

HNT-Mädchen schnuppern an Pokal-Sensation

D-Juniorinnen unterliegen im Halbfinale dem HSV

■ (mk) Neugraben. Unter die besten vier von 64 gestarteten Teams hatten sie es bereits geschafft. Nun wartete am 5. Mai im Halbfinale des HFV-Pokals auf die D-Juniorinnen der Hausbruch-Neugraber Turnerschaft (HNT) ein ganz besonderes Highlight: ein Heimspiel gegen den Nachwuchs der Bundesliga-Frauen des Hamburger SV. Zwar gingen die HNT-Mädchen als Außenseiter in die Partie, doch unschlagbar schienen die Gäste an diesem Tag keineswegs. Vor rund 150 begeisterten Zuschauern entwickelte sich auf der Sportanlage Opferberg von der ersten Minute an ein echter Pokal-Fight. Getragen von der lautstarken Unterstützung

der Familien, Freunde und Vereinsmitglieder warfen die Gastgeberinnen jeden Respekt vor dem großen Namen ab. Nachdem bereits zweimal das Alu von den HNT-Mädchen getroffen wurde, lag die Sensation förmlich in der Luft. In der 19. Minute nach einem stark getretenen Freistoß viel das Tor zum 1:0 für die HNT. Der Jubel am Spielfeldrand war riesig. Der Nachwuchs des Bundesligisten zeigte sich sichtlich beeindruckt von so viel Pressing, fand aber dann doch vor dem Pausenpfeif eine Antwort. In der 26. Minute fiel der 1:1-Ausgleich, mit dem es auch in die Kabinen ging. „Mit dem 1:1 zur Pause keimte natürlich die Hoffnung

auf, dass wir dieses sensationelle Ergebnis vielleicht über die vollen 60 Minuten retten könnten“, sagte HNT-Trainer Sven Groß. Doch das extrem laufintensive und zweikampfstarke Spiel der ersten 30 Minuten forderte nach dem Seitenwechsel seinen Tribut. Bei den Neugraberinnen ließen die Kräfte allmählich nach. Nun zeigte der HSV seine spielerische Klasse, nutzte die sich bietenden Räume konsequent aus und traf in der zweiten Halbzeit noch achtmal. Trotz des am Ende deutlichen Ergebnisses von 1:9 gaben sich die HNT-Mädchen nie auf. Der Kampfgeist stimmte bis zur letzten Sekunde. „Mir fehlen fast die Worte, aber ich bin unheimlich



Trotz des am Ende deutlichen Ergebnisses von 1:9 gaben sich die HNT-Mädchen nie auf

Foto: HNT

stolz auf den starken Auftritt unserer Mannschaft“, resümierte Groß nach dem Schlusspfeif. Dass dieses Halbfinale zu einem unvergesslichen Event wurde, lag an der gesamten HNT-Familie. „Die Unterstützung vom Spielfeldrand hat uns enorm viel bedeutet und den Mädchen unglaublich viel Kraft gegeben“, sagte Groß. Sein

Dank galt der ganzen Abteilung: „Was die Fußballabteilung da auf die Beine gestellt hat, war großartig. Dafür bin ich unglaublich dankbar. Ein großer Dank gilt auch den Eltern und vor allem den Spielerinnen, die für dieses Spiel nicht im Kader standen. Sie alle haben ihren Anteil an diesem Erfolg.“ Um die Herausforderungen der kom-

menden Saison erfolgreich angehen zu können, sucht die Fußballabteilung der HNT gezielt nach Verstärkung. Mädchen der Jahrgänge 2013 und 2014, die Lust auf Fußball und Teamgeist haben, sind herzlich eingeladen, sich für ein Probetraining unter E-Mail s.gross@hntonline.de zu melden.

Zukunft sichern: Ausbildung in Medizin, Technik & Kommunikation
Dr. med. dent. Andrea WIEDUWILD *Mach dein Lächeln zum Beruf...*
Praxis für Zahnheilkunde
Wir suchen
Quereinsteiger (m/w/d) zur Behandlungsassistentenz
(intensive Einarbeitung durch Praxisteam)
und **Auszubildende (m/w/d) zur ZMF** zum 01.08.2026
Glüsinger Straße 42 a · 21217 Seevetal · Tel. 040/7696555
info@praxis-wieduwild.de

ERFOLG
KARRIERE
PERSPEKTIVE
BILDUNG
AUSBILDUNGS-OFFENSIVE 2026

Karriere im Gesundheitswesen neu gedacht

Spannende Berufe und wichtiger Beitrag für die Gesellschaft

■ (akz-o). Wer das Gesundheitswesen nur mit Pflege und Medizin verbindet, verpasst spannende Karriere-Chancen. Auch abseits der Pflege und der ärztlichen Versorgung gibt es spannende Karrierewege, die einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft leisten. Besonders Jobs im Bereich Verwaltung und Management sind für viele ein echter Geheimtipp.

Die Organisation im Hintergrund

Krankenhäuser, Rehakliniken, Pflegeeinrichtungen oder Krankenkassen – all diese Institutionen funktionieren nur dank einer gut aufgestellten Verwaltung. Ob Personalplanung, Patientenmanagement, Abrechnung oder Qualitätsmanagement: Ohne strukturierte Abläufe im Hintergrund könnte keine Einrichtung effizient arbeiten. Verwaltungs- und Managementkräfte sorgen dafür, dass medizinisches Personal sich auf die Versorgung

der Patienten konzentrieren kann und der Betrieb reibungslos läuft.

Jobs mit gesellschaftlicher Relevanz

Wer im Gesundheitswesen im administrativen Bereich tätig ist, gestaltet aktiv mit, wie Menschen versorgt werden. Entscheidungen im Controlling oder der Prozessoptimierung können direkten Einfluss auf die Behandlungsqualität und Patientenzufriedenheit haben.

Der Sinn der Arbeit liegt hier auf der Hand: Die eigene Tätigkeit trägt dazu bei, das Gesundheitswesen effizienter, gerechter und zukunftsfähiger zu machen.

Passende Qualifikation für den Ein- und Aufstieg

Das IST-Studieninstitut (www.ist.de) bietet hierfür verschiedene Qualifikationen, wie beispielsweise den Kurs „Gesundheitsbetriebswirt“, die gezielt auf organisatorische Aufgaben im Gesundheitsmarkt vorbereiten. Den Einstieg ins Gesundheitswesen erleichtert das praxisnahe Bachelorprogramm ‚Management im Gesundheitswesen‘. Dieses vermittelt gezielt Fachwissen für eine verantwortungsvolle Position in dieser wachsenden Branche. Wer bereits im Gesundheitswesen arbeitet und mehr Verantwortung übernehmen möchte, kann sich mit dem ‚MBA Health Care Management‘ für Leitungspositionen qualifizieren.

Sicherer Arbeitsplatz mit Perspektive

Nicht zuletzt bietet das Gesundheitswesen ausgezeichnete Zukunftsaussichten. Der Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften in der Verwaltung und im Management steigt stetig. Wer also einen Job mit Sinn, Sicherheit und Entwicklungsmöglichkeiten sucht, findet im Gesundheitswesen beste Voraussetzungen – auch jenseits von Kittel und OP-Saal.



Jobs im Gesundheitswesen bieten ausgezeichnete Zukunftsaussichten – auch jenseits von Kittel und OP-Saal.
Foto: IST-Studieninstitut GmbH/akz-o

CS
C. S. Kälte- & Klimatechnik GmbH
Der coolste Job der Welt!
Wir suchen zum 01. August 2026:
Auszubildende zum
Mechatroniker für Kältetechnik (m/w/d)
Du verfügst über:
- einen Realschulabschluss mit guten Noten in den naturwissenschaftlichen Fächern
- handwerkliches Geschick verbunden mit technischem Verständnis und
- Spaß an der Arbeit
Wir bieten Dir:
- eine vielseitige und abwechslungsreiche Ausbildung in einem modernen zukunftsorientierten Beruf mit spannendem Mix aus Mechanik und Technologie
Auszubildende zum
Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
Du verfügst über:
- einen Realschulabschluss mit guten Noten
- ein freundliches offenes Wesen, Freude an Kommunikation und
- Spaß an der Arbeit
Wir bieten Ihnen:
- eine vielseitige und abwechslungsreiche Ausbildung in einem modernen Beruf und freundlichem Team
Ebenfalls suchen wir zum nächstmöglichen Termin
Mechatroniker für Kältetechnik (m/w/d)
(Kälteanlagenbauer/-monteur)
Sie verfügen über:
- eine abgeschlossene Ausbildung im o. g. Beruf oder langjährige Berufserfahrung
- gute Kenntnisse in der Elektro-, Steuerungs- und Regeltechnik
- gute Umgangsformen und reagieren auf Kundenanforderungen flexibel und problemorientiert, arbeiten selbständig und besitzen den Führerschein Kl. B
Wir bieten Ihnen:
- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis bei überdurchschnittlichem Gehalt
- Betriebliche Altersvorsorge und Betriebliche Krankenzusatzversicherung
- einen modernen Betrieb mit nettem Arbeitsumfeld und motivierten Kollegen
- ein gut ausgerüstetes Firmenfahrzeug
- 30 Tage Urlaub/ Urlaubs- u. Weihnachtsgeld
- regelmäßige Sicherheitsschulungen und Fortbildungen
Wenn wir das Interesse wecken konnten, dann freuen wir uns über vollständige Bewerbungen an:
C. S. Kälte- & Klimatechnik GmbH • Bosteler Feld 28 • 21218 Seevetal
Tel. 04105/ 58 66 5 – 0 • info@cs-kaelte.de • www.cs-kaelte.de

Unsere nächsten Sonderseiten

„Ausbildung, Weiterbildung und Studium“
erscheinen
am 13. Juni 2026.

Viele nützliche Tipps und Trends und konkrete Ausbildungsangebote.

Sie möchten mit Ihrer Anzeige dabei sein?
Dann kontaktieren Sie uns:
unter ☎ 040 70 10 17 15
j.kalkowski@neuerruf.de

Wir bewegen Menschen!

Deine Ausbildung, dein BFD & vieles mehr im Team der 500 Rüsselkäfer

stellenboerse.waldklinik-jesteburg.de

WALDKLINIK JESTEBURG
NEUROLOGISCHES REHAZENTRUM
ZENTRUM FÜR REHABILITATION

waldklinik-jesteburg.de

Straßensozialarbeit neu aufgestellt:

Bezirke übernehmen in Mitte und Altona – Diakonie für Harburg

■ (mk) Harburg. Hamburg organisiert die Straßensozialarbeit neu: In Hamburg-Mitte und Altona werden künftig die Bezirksämter die Verantwortung übernehmen, in Harburg das Diakonische Werk. Ziel sei es, die 2025 vorgestellte Neukonzeption umzusetzen und obdachlose Menschen schneller zu erreichen sowie besser in Beratung, Versorgung und Unterbringung zu vermitteln. Die Neuorganisation wird schrittweise umgesetzt: In Hamburg-Mitte und Altona schaffen die Bezirksämter zunächst die organisatorischen Voraussetzungen, bevor sie die Straßensozialarbeit vollständig übernehmen.

Im Bezirk Harburg übernimmt das Diakonische Werk die Straßensozialarbeit. In Hamburg-Mitte und Altona wird sie künftig in öffentlicher Verantwortung organisiert. Dabei bestehen unterschiedliche Ausgangsbedingungen: In Hamburg-Mitte sind bereits bezirkliche Strukturen vorhanden, die nun weiter ausgebaut werden, um die vollständige Übernahme sicherzustellen. In Altona wird die Straßensozialarbeit derzeit noch durch freie Träger umgesetzt; parallel bereitet das Bezirksamt die Übernahme vor, unter anderem durch Strukturaufbau und Personalgewinnung. Bis dahin wird die Straßensozialarbeit in einer Übergangsphase weiterhin durch bestehende Angebote sichergestellt.

Sozialsenatorin Melanie Schlotzhauer: „Mit der Verfestigung von Obdachlosigkeit finden wir uns nicht ab. Deshalb stellen wir die Straßensozialarbeit in Hamburg grundlegend neu auf. Unser Ziel ist es, die Lebenslage obdachloser Menschen zu verbessern und Stadtteile zu entlasten. Künftig ar-

beiten wir stärker aktivierend, um Menschen schneller in Hilfs- und Beratungsangebote zu vermitteln. Hierfür stärken wir auch die Kooperation aller beteiligten staatlichen und nicht staatlichen Stellen. So bringen wir Hilfe näher zu den Menschen, die sie brauchen, und erreichen sie schneller und verlässlicher.“

Ralf Neubauer, Bezirksamtsleiter Hamburg-Mitte: „Das Bezirksamt Hamburg-Mitte verfügt bereits heute über gut funktionierende und bewährte Strukturen in der Straßensozialarbeit. Der Bedarf an schnellen, gezielten und nachhaltigen Hilfen ist allerdings auch groß und deshalb freue ich mich, dass wir hier nun personell spürbar verstärkt werden. Diese Verstärkung auf der Straße ankommen. Nach unserer Überzeugung brauchen wir dabei eine über Quartiers- und Bezirksgrenzen vernetzte arbeitende Straßensozialarbeit, wir planen daher unter anderem eine enge Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Altona, aber auch mit vielen weiteren Stellen in der Stadt.“

Landespastorin Annika Woydack, Vorstandsvorsitzende Diakonie Hamburg: „Wir freuen uns sehr, die Straßensozialarbeit im Hamburger Süden weiter zu verantworten und zu stärken. Mit drei Stellen können wir im Bezirk Harburg noch präsent sein, um auf die angespannte Lage obdachloser Menschen zu reagieren. Wir beobachten, dass sich Obdachlosigkeit zunehmend nach Harburg und Wilhelmsburg verlagert. Umso wichtiger ist auch dort eine verlässliche, aufsuchende Straßensozialarbeit, die Menschen niedrigschwellig anspricht und sie im Kontext des Hilfesystems in Beratung, Versorgung und

konkrete Perspektiven begleitet.“ Die künftig in den Bezirken Hamburg-Mitte und Altona bezirklich organisierte Straßensozialarbeit mit zwei bezirklichen Koordinierungsstellen sorgt für bessere Abstimmung, mehr Flexibilität und einen direkteren Zugang zu bestehenden Hilfsangeboten. Vor Ort steht dafür ein breites Netz an Einrichtungen und Angeboten der Obdachlosenhilfe zur Verfügung – so kommen Hilfen schneller und passgenauer bei den Menschen an.

Im Bezirk Harburg stellt sich die Situation anders dar. Der Sozialraum sei eigenständiger, die Zielgruppe sei weniger stark mit der Innenstadt vernetzt. Eine trägergestützte Straßensozialarbeit mit dem Diakonischen Werk als langjährigen Partner bleibe hier der richtige Ansatz. Die Sozialbehörde setzt die Neukonzeption schrittweise im gesamten Stadtgebiet um. Grundlage ist eine wissenschaftliche Analyse, die zeigt: Die meisten obdachlosen Menschen halten sich in Hamburg-Mitte, Altona und Harburg auf.

Dort werden die Kapazitäten gezielt ausgebaut: Hamburg-Mitte erhält für die Straßensozialarbeit fünf Vollzeitstellen, Altona und Harburg jeweils drei. In Wandsbek, Bergedorf, Hamburg-Nord und Eimsbüttel wird die Straßensozialarbeit in einem zweiten Schritt gestärkt – angepasst an die jeweiligen Bedarfslagen und im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.

Bis zur vollständigen Umsetzung der neuen bezirklichen Strukturen in Hamburg-Mitte, Altona, der Übernahme der Straßensozialarbeit in Harburg durch das Diakonische Werk sowie dem weiteren Ausbau in den übrigen Bezirken wird die Straßensozialarbeit im ge-

samten Stadtgebiet weiterhin verlässlich sichergestellt: In Hamburg-Mitte erfolge die Versorgung über bestehende bezirkliche Strukturen, insbesondere über die bei der bezirklichen Koordinierungsstelle Obdachlosigkeit angebotenen zwei Stellen Straßensozialarbeit sowie durch ergänzende mobile Angebote. Darüber hinaus führt das Diakonische Werk die Straßensozialarbeit im Bezirk Hamburg-Mitte aktuell fort, bis die entsprechenden bezirklichen Strukturen aufgebaut sind. In Altona wird die Straßensozialarbeit durch bereits vom Bezirksamt geförderte Projekte sowie ebenfalls durch ergänzende mobile Angebote sichergestellt.

In den Bezirken Harburg, Wandsbek, Bergedorf, Hamburg-Nord und Eimsbüttel wird die Straßensozialarbeit in der Übergangsphase bedarfsorientiert durch überregional arbeitende, mobile Angebote abgesichert. Dies erfolgt insbesondere durch das Projekt „Visite Sozial“ sowie das Streetwork-Mobil, die stadtwweit flexibel eingesetzt werden und dabei auch auf Hinweise von Bürgerinnen und Bürgern bedarfsorientiert reagieren können. Diese überbezirklichen Angebote werden im Rahmen der Neukonzeption gezielt gestärkt; beim Projekt „Visite Sozial“ wurde die Personalausstattung bereits von vier auf sechs Vollzeit-äquivalente zuzüglich einer Teamleitungsstelle erhöht.

Darüber hinaus befindet sich die Sozialbehörde zurzeit in den Planungen für eine weitere Stärkung des Projektes „Visite Sozial“. In diesem Zusammenhang ist eine personelle Aufstockung um zwei weitere Vollzeitäquivalente sowie ein zweites – kleineres – Streetwork-Mobil vorgesehen.

Auszeichnung für Mitglied des Moorburger TSV

Silberne Ehrennadel für Heiko Schön

■ (mk) Moorburg. Am 23. April wurde Heiko Schön im Grand Elysée Hotel mit der Silbernen Ehrennadel des Hamburger Fußball-Verbandes ausgezeichnet. Mit dieser besonderen Ehrung wurde sein langjähriges und herausragendes Engagement für den Moorburger TSV gewürdigt. Seit vielen Jahren engagiert sich Schön mit außergewöhnlichem Einsatz und großer Leidenschaft für den Moorburger TSV. Durch seine Zuverlässigkeit, seine Hilfsbereitschaft und sein ste-

tiges Engagement ist er aus dem Vereinsleben nicht mehr wegzudenken und eine wichtige Stütze für den gesamten Verein. Auch Vereinspräsidentin Yvonne Petrich würdigte seine Verdienste und sprach ihm ihren besonderen Dank aus.

Mit der Silbernen Ehrennadel erhält Heiko Schön eine Auszeichnung, die sein langjähriges Wirken und seinen wertvollen Beitrag für den Moorburger TSV in besonderer Weise anerkennt.



Heiko Schön (m.) wurde von HFV-Vizepräsidentin Kathrin Behn und HFV-Präsident Christian Okun mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet

Foto: HFV

„Unstoppable Brain“

Neuer RUF verlost mehrere Exemplare

■ (mk) Hamburg. „Unstoppable Brain“ eröffnet einen neuen Blick auf Motivation, Scheitern und Veränderung und erklärt eindrücklich die Funktionsweise eines kaum bekannten Hirnareals: der Habenula. Mit wissenschaftlicher Präzision und anschaulichen Praxisbeispielen zeigt das ungewöhnliche Sachbuch, wie unser Gehirn auf das Konzept des „Versagens“ reagiert – und wie wir uns davon befreien können. Warum geben manche Menschen nach Fehlschlägen auf, während andere trotz vermeintlicher Misserfolge weitermachen und Neues wagen? Die Verhaltensforscherin Dr. Kyra Bobinet zeigt in ihrem Buch „Unstoppable Brain“, wie wir durch einen Perspektivenwechsel, kreative Lösungsansätze und die Kraft der Iteration neue Wege einschlagen – und Rückschläge nicht als entmutigend, sondern als wichtigen Teil des Prozesses begreifen können. „Der effektivste und lohnendste Weg, ein gutes Leben zu führen, macht es erforderlich, mit dem Gehirn zu arbeiten, nicht dagegen“, erklärt Dr. Bobinet und ermutigt dazu, die Illusion des Scheiterns zu durchschauen. Die Fähigkeit zu erlangen, Misserfolge zu neutralisieren, sei eine Art Superkraft, um sich endlich aus Sackgassen zu befreien, mit dem Prokrastinieren aufzuhören und stattdessen in den Flow zu kommen.

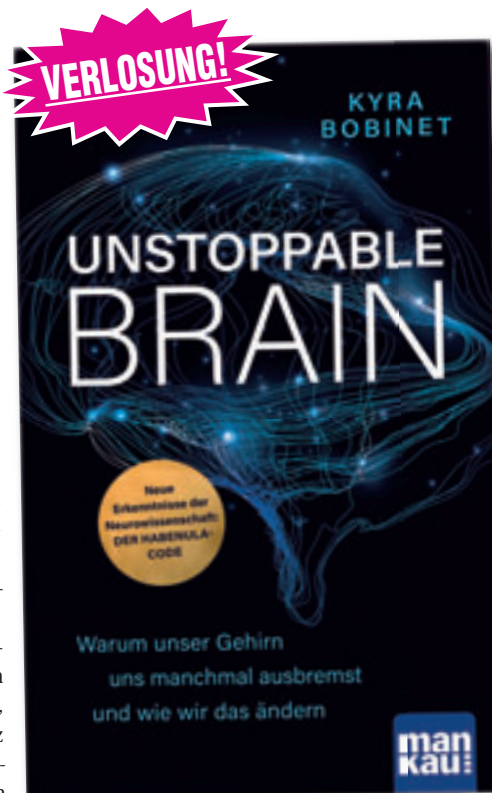


Foto: mankau

Sie sei der Schlüssel zum Aufbau des Lebensstils und der Gewohnheiten, die man sich wünscht, statt auf mysteriöse Weise durch die „Versager-Krankheit“ und deren lähmende Auswirkungen aufgehalten zu werden. So können selbst tiefgreifende Verhaltensänderungen endlich gelingen – „das bahnbrechende Wissen um die Habenula kann alles verändern!“

Achtung: Der Neue RUF verlost mehrere Exemplare des Sachbuches „Unstoppable Brain“. An der Verlosung nimmt teil, wer bis zum 19. Mail eine E-Mail mit dem Betreff „Brain“ an m.koltermann@neuerruf.de schickt. Die Gewinner werden benachrichtigt, der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Viel Glück!

DER STELLENMARKT

Zukunft sichern: Ausbildung in Medizin, Technik & Kommunikation
 Dr. med. dent. Andrea
WIEDUWILD Mach dein Lächeln zum Beruf...
 Praxis für Zahnheilkunde
 Wir suchen
Quereinsteiger (m/w/d) zur Behandlungsassistentenz
 (intensive Einarbeitung durch Praxisteam)
und Auszubildende (m/w/d) zur ZMF zum 01.08.2026
 Glüsinger Straße 42 a · 21217 Seevetal · Tel. 040/7696555
 info@praxis-wieduwild.de

Wir suchen für sofort einen zusätzlichen
Mitarbeiter (m/w/d)
als Tischlerhelfer
in Vollzeit für unsere
Möbelauslieferung und Lagerarbeiten.
 Wir bieten eine Daueranstellung und ein gutes Betriebsklima. Sie arbeiten im Team. Gute handwerkliche Fähigkeiten, Flexibilität und Zuverlässigkeit setzen wir voraus.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

MOBEL DREYER Telefon 04161 5982-0
 Am Geestor 2 · Buxtehude
 Ihr Partner in allen Einrichtungsfragen
 moebel-dreyer-gmbh@ewetel.net

NOCH IM FALSCHEN JOB?
DANN WIRD'S ZEIT ZU UNS
ZU WECHSELN!

Fachkräfte (m/w/d) gesucht:
SHK-Techniker für Wartungsarbeiten
SHK-Monteur für den Einbau von Wärmepumpen
DEINE VORTEILE BEI UNS!
 ✓ attraktive Vergütung
 ✓ Sonderzahlungen und Prämien
 ✓ Digitales Arbeiten (Tablet & Apps)
 ✓ Raum für Kreativität
 ✓ Weiterbildungsmöglichkeiten
 Jetzt direkt bewerben
 Scannen & Loslegen!
 einfach-bewerben/karriere

Wir suchen dringend
Austräger/innen
 für feste Touren in Moorburg
Verdienen Sie sich das nötige Kleingeld für die Extras in Ihrem Leben!
 Sie sind aktiv, mobil und flexibel? Geeignet für alle, die samstags Zeit haben, unsere Zeitung zu verteilen.
 Das Mindestalter ist 13 Jahre.
 Bitte melden unter: (040) 70 10 17 26, oder per E-Mail: vertrieb@neuerruf.de.

Bobeck Medienmanagement GmbH
 Cuxhavener Straße 265 b | 21149 Hamburg

EDGAR RITTER | HOLZDESIGN
 Das Aufgabengebiet:
 • Oberflächenbehandlung hochwertiger Möbel und Innenausbauten
 • Lackierungen von Holz-Sonderkonstruktionen und Vorrichtungen
WIR SUCHEN EINE FACHKRAFT FÜR MÖBELLACKIERUNGEN (M/W/D) IN FINKENWERDER
bewerbung@edgar-ritter.de
 Das bieten wir:
 • Ein moderner und gut ausgestatteter Oberflächenbereich
 • Ein motiviertes Team mit kollegialer Arbeitsatmosphäre
 • Die Möglichkeit sich einzubringen und eigenverantwortlich zu arbeiten

Jobmesse Süderelbe-Macher scheiden nach 13 Jahren aus

Joachim Stoltzenberg und Matthias Nehl sagen „Tschüss“

■ (mk) Neugraben. Bereits im vergangenen Jahr verkündeten Joachim Stoltzenberg und Matthias Nehls den Rückzug aus der Organisationsverantwortung für das erfolgreiche Harburger Großevent Jobmesse Süderelbe in der CU-Arena. „In diesem Jahr wurden wir regelrecht überrannt von den Besuchern“, erklärte das erfolgreiche Duo. Nach 13 Jahren – und coronabedingt – der 10. Jobmesse Süderelbe geben sie ihr ehrenamtliches Engagement an die jüngere Generation weiter. Die nachhaltige Weiterentwicklung dieses Angebots für den Stadtteil, die Region Süderelbe und ihre Kinder und Jugendlichen, aber auch für alle anderen, die auf Ausbildungs-, Praktika-, Weiterbildungs- und Jobsuche sind, liegt beiden sehr am Herzen. Der TV Fischbek ist mit vielen engagierten Ehrenamtlichen an der Vorbereitung und Umsetzung dieses Stadtteilprojektes im Einsatz. Und nach der Jobmesse ist vor der Jobmesse. Auch die 11. Jobmesse Süderelbe ist bereits für den 16. April 2027 in Planung. Dass sie hier einen gleiten-

den Übergang an ihre Nachfolger hinbekommen, daran haben Stoltzenberg und Nehls keinen Zweifel.

Nach dem tollen Erfolg der 10. Jobmesse mit weit über 3000 Besuchern ist es der richtige Moment,



Joachim Stoltzenberg (l.) und Matthias Nehls geben nach 13 Jahren Organisation der Jobmesse Süderelbe den Staffelstab an die jüngere Generation weiter
Foto: mk

um den Staffelstab an die nächste Generation weiterzureichen. „Wir, als Organisatoren und der TV Fischbek als Veranstalter, können nur den vielen ehrenamtlichen Helfern, Unterstützern, Förderern und Sponsoren herzlichen Dank ausdrücken. Ohne ihre Hilfe und auch die volle Unterstützung der Harburger Verwaltung wäre ein derartiges Event kaum möglich“, berichten Stoltzenberg und Nehls. Dass die beiden den Übergang im Hintergrund begleiten und unterstützen, ist für beide eine Selbstverständlichkeit. Sie stehen immer gerne mit Rat zur Seite. Allerdings hat die Folgegeneration auch neue Ideen, die das Gesamtprojekt in die nächsten 10 Jahre tragen werden. Und dies ist gut so. Die vielen sich präsentierenden Firmen, Unternehmen, Institutionen und natürlich die zahlreichen Besucher der Messe können sich daher auch zukünftig auf eine vom TV Fischbek perfekt organisierte Veranstaltung und die familiäre Atmosphäre in der CU-Arena freuen, betonen die scheidenden Jobmesse-Macher.

Feststellung des Bebauungsplans NF 67

Grünes Licht für „Fischbeker Reethen“

■ (mk) Fischbek. Mit der Feststellung des Bebauungsplans Neugraben-Fischbek 67, „Fischbeker Reethen“, am 15. April sei ein wichtiger Meilenstein für die Entwicklung eines neuen, zukunftsorientierten Stadtquartiers im Hamburger Süden erreicht worden, vermeldete die Pressestelle des Bezirksamtes unter der Woche. Mit dem Bebauungsplan wären die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung des neuen Stadtquartiers „Fischbeker Reethen“ geschaffen worden. In den kommenden Jahren soll hier ein lebendiges, urbanes und zugleich grünes Stadtquartier entstehen, das einen wichtigen Beitrag zur Schaffung dringend benötigten Wohnraums in Hamburg leistet. Dem nun abgeschlossenen Bebauungsplanverfahren ging ein mehr-

jähriger, intensiver Planungs- und Beteiligungsprozess voraus. Seit der Einleitung des Verfahrens im Jahr 2016 wurden zahlreiche Verfahrensschritte durchlaufen, darunter mehrere Beteiligungen der Träger öffentlicher Belange, eine öffentliche Plandiskussion, die öffentliche Auslegung sowie erneute, eingeschränkte Beteiligungen im Jahr 2025. Mit der Genehmigungsprüfung im Februar 2026, der Feststellung im April 2026 und der abschließenden Veröffentlichung im Hamburgischen Gesetzes- und Verordnungsblatt am 5. Mai 2026 konnte das Verfahren erfolgreich abgeschlossen werden, erläuterte die Pressestelle. Weitere Informationen zum Bebauungsplan Neugraben-Fischbek 67 finden Sie unter <https://t1p.de/7xin9>.

Wir servieren Ihnen den RUF auf dem Tablet!

Schon Freitagabend die Zeitung von morgen lesen!

WWW.NEUERRUF.DE

FAMILIENANZEIGEN

„Unser Kapitän hat das Ruder übergeben und ist von Bord gegangen.
Als Ehemann, Vater, Opa und Uropa hat er uns durch alle Stürme geführt – seine Liebe bleibt unser Kompass.“



Rainer Belz
* 04.10.1944 † 27.04.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Hanna
Andy
Steffi
Enkel und Urenkel

Die Urnentrauerfeier findet statt am Donnerstag, dem 28. Mai 2026, um 12.00 Uhr in der Kapelle des Neuen Friedhofes Finkenwerder. Finkenwerder Landscheideweg 98, 21129 Hamburg
Die Beisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

Kondolenzadresse: Familie Belz c/o Bestattungen Lüdders, Bahnhofstraße 73, 21629 Neu Wulmstorf

Wer dich kannte, weiß was wir verloren haben
Wir nehmen Abschied von

Andreas Geise
* 06.12.1962 † 29.04.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Ina Lünsmann
Clara und Stephan Greunig mit Carl und Fiete
Onno und Megan Geise mit Lotte, Ella und Heidi

Finkenwerder, im Mai 2026
Die Trauerfeier findet im engsten Familien-, und Freundeskreis statt.

Wunschliste.

Klassik oder Schlager, Kaffee oder Bier, Sarg oder Urne?
Entscheiden Sie: mit der BESTATTUNGSVORSORGE.

ALBERS
BESTATTUNGEN

HH-Harburg
Knoopstr. 36
(040) 77 35 62



Ich tausche nur die Räume, ich leb in euch, geh durch eure Träume.

Holger Bohnhoff
* 26. Juli 1953 † 3. Mai 2026

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Astrid
Jenny
Kristina und Thorsten
Rafael und Lennox
Amanda
Finkenwerder

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Bestattungen H.-J. Lüdders

Tag und Nacht Круглосуточно

Wir stehen Ihnen liebevoll zur Seite.

В это скорбное время мы рядом с Вами.

ALSCHER
Bestattungen GmbH
Ритуальные услуги

Cuxhavener Str. 307
21149 Hamburg
info@alscher-bestattungen.de
www.alscher-bestattungen.de

040/70 20 00 43

Ich gehe zu denen, die mich liebten.
Und warte auf die, die mich lieben.

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Ingrid Pohl
geb. Madsen
* 28. Juni 1938 † 16. April 2026

In liebevoller Erinnerung
Regina und Heinz
Isabelle und Yannick mit Lenny
Jasmin und Dominik
Stephan und Christa
Ivona und Mika

Traueranschrift:
Regina Stanislawski, Albershardtweg 6, 21129 Hamburg

Die Trauerfeier findet statt am Mittwoch, dem 20. Mai 2026, um 12.30 Uhr in der Friedhofskapelle zu Finkenwerder; anschließend Urnenbeisetzung.

GRABMALE seit 1860

Ihr Spezialist für Natursteinarbeiten – Grabmale – Marmor und Granit

John Köster

Hasselwerder Straße 154 · 21129 Hamburg-Neuenfelde
Telefon: 040 7459304 · info@john-koester.de · www.john-koester.de
Ausstellung: Falkenbergsweg 142 · 21149 Hamburg · Telefon: 040 7019570

„Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir gehen.“
Albert Schweitzer

In liebevoller Erinnerung an

EDGAR RITTER
8. Juli 1937 – 27. April 2026

Deine Elke
Edgar Junior und Antje
Elena, Hanna, Lennart & Familie

Die Trauerfeier findet statt am **Donnerstag, den 21. Mai 2026, um 12 Uhr in der St. Nikolai Kirche zu Finkenwerder.**
Finkenwerder Landscheideweg 157, 21129 Hamburg

Die Beisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Anstatt freundlich zugedachter Blumen, bitten wir um eine Spende an den TuS Finkenwerder Hauptverein für die Jugendabteilung.
Konto: TuS Finkenwerder von 1893 e.V.
IBAN DE62 2005 0550 1190 1156 81
Verwendungszweck: Edgar Ritter - Jugendarbeit

Bestattungen H.-J. Lüdders

GRABMAL HELDT SONDERVERKAUF

Finkenwerder Landscheideweg 108, 21129 Hamburg
Telefon 040-701 71 71 www.steingünstig.de

Dienstag und Donnerstag 9.30-16.30 Uhr

Maßgeschneidert für jedes Budget.

Persönliche Trauerfeiern liebevoll gestaltet.

FRITZ LEHMANN
BEERDIGUNGSMANAGEMENT

040-77 35 36 www.fritz-lehmann.de
Lüneburger Tor 3 · Krieterstraße 22 · Hamburg
Geschäftsführung: Christina Knüppel



Ob Glück oder Leid... Sie möchten andere darüber informieren?
Dafür eignen sich ganz besonders die preisgünstigen **Familienanzeigen** in „Der Neue RUF“.
Wir erwarten gern Ihren Anruf oder Ihren Besuch.

Zwei Jubiläen – ein Konzert

Rolf Zuckowski und die Finkwarder Speeldeel

■ (au) Finkenwerder. Vor genau 50 Jahren brachten Rolf Zuckowski und die Finkwarder Speeldeel ihre erste gemeinsame Langspielplatte „Hüt is Hüt“ heraus. Damit begann eine Zusammenarbeit, aus der über die Jahre eine enge und gewachsene Freundschaft entstanden ist – getragen von gemeinsamer Musik und vielen unvergesslichen Momenten. Zudem feiert die Finkwarder Speeldeel in diesem Jahr ihr 120-jähriges Bestehen.

Diese beiden besonderen Anlässe bieten den perfekten Rahmen für einen musikalischen Nachmittag. Rolf Zuckowski und die Finkwarder Speeldeel laden daher zu einem Konzert in familiärer und gemütlicher Atmosphäre ein am Sonntag, 21. Juni, um 16 Uhr in die Aula der Stadteilschule Finkenwerder, Norderschulweg 14. Wenn Lieder wie „Snack mol wedder Platt“ oder „Fohr mol wedder de Ilv lang“ erklingen, wird gemeinsam gesungen und bestimmt auch ein wenig in Erinnerungen geschwelgt. Ein besonderes Highlight: Auch die Lütt Finkwarder Speeldeel, das Kinderensemble der Finkwarder Speeldeel, steht mit auf der Bühne.

Rolf Zuckowski, Ehrenmitglied des Vereins, hat zahlreiche Lieder für die Finkwarder Speeldeel geschrieben. Die junge Hamburger Folkloregruppe aus Finkenwerder trägt norddeutsche Lieder, Tänze und die plattdeutsche Sprache mit viel Leidenschaft in die Welt – und verbindet dabei auf ganz natürliche Weise Tradition und Moderne.

Karten für Finkenwerder gibt es für 20 Euro, ermäßigt 14 Euro, wieder zu kaufen über www.finkwarder-speeldeel.de und über die Büchereiinsel.



Verbindet eine langjährige Freundschaft, die es nun zu feiern gilt: Die Finkwarder Speeldeel und der Musiker Rolf Zuckowski
Foto: Finkwarder Speeldeel

„Ja! zu Sommerspielen in Hamburg“

Hamburger Wirtschaft spricht sich für Olympia aus

■ (mk) Hamburg. Die Hamburger Wirtschaft unterstützt mit einem breiten Bündnis Olympische und Paralympische Spiele in der Stadt. In einer gemeinsamen Erklärung sprechen sich 27 Kammern und Verbände für eine Bewerbung um die Spiele 2036, 2040 oder 2044 aus.

Olympische und Paralympische Spiele würden große Chancen für den Standort bergen. Als Austragungsort würde die Sichtbarkeit Hamburgs in der Welt signifikant steigen. Die Spiele können ein Katalysator für entscheidende Zukunftsfelder sein und dafür sorgen, dass mehr Geld zur Verfügung stehe, zum Beispiel für Verkehr und Digitalisierung. Gleichzeitig könnten Projekte schneller umgesetzt werden, die die Stadt ohne hin brauche. Dazu gehören bessere Verkehrswege, nachhaltige Stadtentwicklung und vor allem mehr Barrierefreiheit. Eine Bewerbung biete die Chance, Hamburg zu einer der barriereärmsten Städte Europas zu machen, davon würde der gesamte Standort profitieren. Die gemeinsame Erklärung lautet: „Ja! zu Sommerspielen in Hamburg“. Die Hamburger Wirtschaft unterstütze dieses Vorhaben ausdrücklich. Olympische und Paralympische Spiele seien weit mehr als ein Sportereignis – sie seien ein übergreifender Impuls für Wachstum, Innovation und Entwicklung. Ein Hamburger Bewerbungskonzept könne Maßstäbe setzen: durch die Nutzung bestehender Infrastrukturen, kurzer Wege und kon-



In einer gemeinsamen Erklärung sprechen sich 27 Kammern und Verbände für eine Bewerbung um die Spiele 2036, 2040 oder 2044 aus
Foto: UVNord

sequent nachhaltiger Lösungen. So könne Hamburg zeigen, wie klimaverantwortliche Großveranstaltungen heute organisiert werden – und sich als moderner, innovativer Standort auf internationaler Bühne positionieren. Olympische und Paralympische Spiele seien zugleich ein Projekt für ganz Norddeutschland. Sie würden die Zusammen-

arbeit in der Region stärken und erhöhen die internationale Aufmerksamkeit für den gesamten Standort, heißt es in der Erklärung. Abschließend der Aufruf: „Jetzt ist der Moment, diese Chance zu nutzen. Ein Ja beim Referendum ist ein Ja zu einem starken, modernen und wettbewerbsfähigen Hamburg und Norddeutschland.“



GOLD- & SILBER-ANKAUF
30 Jahre Juwelier Kosche – über 45.000 zufriedene Kunden

Sofort Bargeld für Ihren nicht mehr benötigten Goldschmuck
ZAHNGOLD
in jedem Zustand!
Kleine und große Mengen.

Juwelier Kosche
Am Harburger Bahnhof (gegenüber dem Phoenix Center) · Moorstr. 9
Tel. 040 / 32310355 · Mo.-Fr. 10-18

Harburger müssen noch länger auf ihr Schwimmbad warten

Weitere Verzögerung beim MidSommerland

■ (au) Wilstorf. Endlich wieder einen Kaffee trinken und dabei auf die Harburger Außenmühle schauen: Seit Kurzem ist das wieder möglich, nachdem das beliebte Restaurant Bootshaus nach aufwendiger Sanierung wieder seine Pforten geöffnet hat. Wie sehr es den Harburgern fehlte, zeigte sich bei den ersten warmen Sonnentagen der vergangenen Tage, das Restaurant war gut gefüllt. Ein paar Meter weiter auf der anderen Baustelle, die die Harburger intensiv beschäftigt, hält sich die Freude allerdings in Grenzen, denn: Wie die Harburger CDU-Bürgerschafts-abgeordnete Birgit Stöver vergangene Woche mitteilte, verzögert sich die vollständige Eröffnung des Harburger Schwimmbads „MidSommerland“ erneut um mindestens ein halbes Jahr. „Während es im Sommer 2025 noch hieß, die vollständige Wiedereröffnung würde Ende 2027 erfolgen, ergab die aktuelle Folgeanfrage, dass die komplette Wiedereröffnung nicht vor dem dritten Quartal 2028 erfolgen wird“, heißt es dazu in einer Pressemitteilung der Politikerin. Bereits seit Oktober 2023 ist das Schwimmbad für die Bevölkerung geschlossen. War zuerst eine dreijährige Schließung geplant, kam es infolge von Auflagen und Klärungsbedarfen des zuständigen Bauamts und damit einhergehender Umplanungen zu Verzögerungen bei der Erteilung der Baugenehmigung und somit auch zu Verzögerungen des Gesamtprojekts. Immer wieder wurde die vollständige Eröffnung weiter nach hinten geschoben, zwischenzeitlich das Bauprojekt in zwei Bauabschnitte aufgeteilt: zum einen der Neubau der Trainingshalle, zum anderen die Durchführung statisch relevanter Arbeiten im Gebäude des bestehenden Bades, Neugestaltung und Modernisierung der Saunaaanlage.

„Seit 2023 fehlt den Harburgerinnen und Harburgern mit dem MidSommerland ein zentrales Freizeit- und Sportangebot im Hamburger Süden. Die nun angekündigte weitere Verzögerung um etwa 9 bis 12 Monate bis Mitte/Ende 2028 bedeutet eine Gesamtschließzeit von rund fünf Jahren. Für Harbur-



Die Wegweiser zum beliebten Freizeitbad MidSommerland haben derzeit keine Funktion, das Bad ist seit 2023 geschlossen
Foto: au



Grüner Belag zielt mittlerweile das Willkommensschild vor dem Freizeitbad

gerinnen und Harburger bedeutet das, dass sie weiter auf entfernte Bäder ausweichen müssen. Dies hat längere Wege, höhere Kosten und eine weniger spontane Nutzung zur Folge. Auch Vereine und Schulen sind von der Dauerbaustelle betroffen. Der rot-grüne Senat verliert den Alltag der Menschen vor Ort aus dem Blick und der Hamburger Süden wird durch die verschobene Wiedereröffnung erneut vertriebt“, entrüstet sich Birgit Stöver. Als Grund für die erneute Verzögerung wurde vom Senat fehlende Baugenehmigungen und neuerdings die knapp sieben Wochen Wintereinbruch Anfang des Jah-

weise lediglich auf den Instagram-Kanal der Bäderland GmbH, aber während das MidSommerland dort kaum Erwähnung findet, würden Interessierte außerhalb von Social-Media komplett im Dunkeln über den Projektstand und die Wiedereröffnung ihres wichtigen sozialen Treffpunkts gelassen. „Als Lichtblick sollte dennoch erwähnt werden, dass die Eröffnung der Trainingshalle weiterhin Ende 2027 geplant ist und Interessierte die Möglichkeit einer Baustellenbesichtigung erhalten sollen, sobald dies mit dem Projektfortschritt vereinbar ist“, so Stöver abschließend.



Erst im dritten Quartal 2028 soll das Schwimmbad MidSommerland vollständig eröffnet werden
Fotos: au